

Beiträge zur Flora von Afrika. V.

Unter Mitwirkung der Beamten des Kön. bot. Museums und des Kön. bot. Gartens zu Berlin, sowie anderer Botaniker

herausgegeben

von

A. Engler.

Fungi africani. II.

Von

P. Hennings.

Mit Tafel I.

Gedruckt im Januar 1893.

Seit der Bearbeitung der Fungi africani im XIV. Bande dieser Jahrbücher (1891) sind dem botan. Museum von verschiedenen Seiten reichhaltige und wertvolle Pilzsammlungen aus dem tropischen und subtropischen Afrika zugegangen. Vor allen war es Professor G. SCHWEINFURTH, der auf seiner im Winter 1891 bis Frühling 1892 unternommenen Reise nach Abyssinien zahlreiche Pilze, besonders aus den Familien der Uredineen, Perisporiaceen, Dothideaceen ansammelte, welche sich zum größten Teile als bisher nicht beschrieben erwiesen haben. Auf der von 1890—1892 von Dr. EMIN PASCHA unternommenen Expedition von der Ostküste in das centralafrikanische Seengebiet bis nach dem zum Congostaat gehörenden Wakondjo wurden von seinem Begleiter, Herrn Dr. F. STUHMANN, sehr interessante Pilzarten, meistens den Hymenomyceten und Ascomyceten angehörig, angesammelt und diese von Herrn Prof. Dr. SCHWEINFURTH dem Kgl. bot. Museum überwiesen.

Herr JOH. BRAUN unternahm im Herbst 1891 eine Reise nach Mauritius und Madagascar, von der er zahlreiche Pilze, besonders Polyporeen und Agaricineen mitbrachte, die er tauschweise dem bot. Museum abgegeben hat. Dr. R. BÜTTNER, von 1890 bis Anfang 1892 Vorsteher der Station Bismarcksburg in Togo, sandte im Jahre 1891 wiederholt sehr interessante Pilze, besonders in Alkohol, darunter mehrere Auriculariaceen, Tremellaceen, Polyporaceen, Agaricineen u. s. w. ein.

Schließlich wurden noch von Herrn C. HOLST aus Usambara dem Museum mehrere Pilze zugesendet, welche jedoch erst teilweise dieser Arbeit einverleibt werden konnten.

Einzelne Sphaeropsiden und Hyphomyceten wurden gütigst von Herrn Abbé J. BRESADOLA bestimmt und beschrieben.

Mehrere mir etwas zweifelhafte Uredineen haben den Herren Dr. PAZSCHKE und Dr. DIETEL in Leipzig zur Revision vorgelegen.

Sämtlichen Herren, die mich bei dieser Arbeit unterstützt, besonders aber Herrn Prof. Dr. ENGLER und Herrn Prof. Dr. SCHWEINFURTH, welche mir freundlichst die Bearbeitung des vorliegenden Materials übertragen haben, sage ich hierdurch meinen besten Dank.

Berlin im December 1892.

Peronosporaceae.

Cystopus Levell.

C. candidus (Pers.) Lev. in Ann. sc. nat. Sér. 3. 1847. t. VIII. p. 371, SACC., Syll. Fung. VII. 4. p. 234. — *Uredo candida* Pers., Syn. Fung. 233. — *Caeoma candida* Schlecht., Fl. Berol. II. p. 447.

Abyssinien, Eritrea, Passo Bamba, in lebenden Blättern von *Sisymbrium arabicum* (G. SCHWEINFURTH — 29. Febr. 1892).

Ustilaginaceae.

Ustilago Pers.

U. Sorghi (Link) Pass. in Thüm. Herb. myc. n. 63, WINT., Pilze I. p. 90, SACC., Syll. Fung. VII. 2. p. 456. — *Sporisorium Sorghi* Link, Sp. II. p. 86.

Abyssinien, Col. Eritrea, Dongollo in Früchten von *Andropogon arundinaceus*, cult. (G. SCHWEINFURTH — 16. April 1892).

Ostafrika, Turu; in *Andropogon arundinaceus* (STUHMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] — Juni 1892, n. 4238).

Die Sporen sind kugelig, hellbraun, glatt, regelmäßig, nur 4—6 μ im Durchmesser, im Übrigen stimmen die Sporen und die Sori sowie das Vorkommen des Pilzes in den Fruchtknoten mit der typischen Art völlig überein.

U. Ischaemi Fuck., Enum. Fung. Nass. p. 22. f. 43, WINT., Pilze I. p. 88, FISCH., Aperc. p. 16, BREF., Untersuch. V. p. 96. t. I. f. 12, SACC., Syll. Fung. VII. p. 454.

Seengebiet Centralafrikas, in der Ebene SW. von Albert-Njansa um 700 m; in Inflorescenzen von *Andropogon* sp. (F. STUHMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 2876 — 29. Febr. 1894).

Äußerlich von der typischen Form nicht unterschieden, die Sporen sind ebenso, kugelig oder elliptisch, glatt, etwas mehr dunkelbraun, 10—15 μ .

U. Stuhlmanni P. Henn. n. sp.; pulvere sporarum atro, soris ad apicem culmorum in rhachidibus confluentibus, rhachidem efformantibus, primo duris, sporis globosis, minute verrucosis, fusco-brunneis, 10—12 μ .

Centralafrikan. Seengebiet, Ukami, Mrogoro in der Blüten-spindel von *Andropogon* sp. (»mbai āia«) (F. STUHLMANN [EMIN PASCHA-Exped.] n. 63 — 18. Mai 1890).

Der Pilz bewohnt die Ährenspindel des Grases und scheinen die Blüten in der Anlage gestört zu werden. Die mit den zusammenfließenden, ziemlich festen, schwarzen Sori bedeckte Spindel ragt verlängert, etwas verdickt, gekrümmt und verbogen aus den Blattscheiden bis 10 cm lang hervor.

U. Tricholaenae P. Henn. n. sp.; soris in ovariis, cornuformibus, atris, 2—4 cm longis, usque ad 1 cm crassis, cuticula tenui, laevi (non hirsuta); sporis globosis, fusco-brunneis, punctatis, 8—10 μ .

Arabien, in Fruchtknoten von *Tricholaena Teneriffae* (EHRENBERG).

Ägypten, Wadi Chafura, in der mittelägyptischen Wüste, auf der arabischen Seite (G. SCHWEINFURTH — März 1880).

Die aus den Spelzen hornähnlich, wie Mutterkorn hervorragenden schwarzen, ziemlich festen und harten Sori sind von den stets kugeligen und behaarten Sori von *U. trichophora* (Link) Kunze auf *Panicum colonum*, wofür diese Art irrig gehalten worden ist (cfr. SACCARDO, Syll. Fung. VII. 2. p. 463), sowie durch die Sporen, die bei *U. trichophora* Kze. mehr warzig punktiert und von dunklerer Färbung sind, verschieden.

U. Reiliana Kühn in RABENH., Fung. Eur. n. 1998, Fisch., Waldh., Aperc. p. 25, WINT., Pilze I. p. 96, BREF., Unters. V. p. 94. t. 11. f. 3, 7.

Deutsch Ostafrika, in Rispen von *Andropogon arundinaceus* (F. STUHLMANN [EMIN PASCHA-Exped.]).

Graphiola Poit.

G. Phoenicis (Moug.) Poit. in Ann. Sc. Nat. 1824. p. 473, SCHRÖT., Pilze Schles. p. 289, Fisch., Bot. Zeit. 1883. p. 751. t. VI. f. 1—21. — *Phacidium Phoenicis* Mong. in TR., Syst. Myc. II. p. 372.

Ägypten, am See von Ramleh bei Alexandrien auf *Phoenix dactylifera* (G. SCHWEINFURTH — Mai 1890).

Abyssinien, Col. Eritrea bei Arrot, auf *Phoenix reclinata* (G. SCHWEINFURTH — März 1892).

Erysiphaceae.

Erysiphe Hedw.

?**E. communis** (Wallr.) Fr., Summ. Veg. Scand. p. 406 pp., SACC., Syll. Fung. I. p. 18. — *Oidium erysiphoides* Lk.

Abyssinien, Col. Eritrea, Geleb (Mensa) Meidscherhebit, um 6000 m; Conidienstadium auf der Blattoberseite von *Dolichos uncinatus* A. Br. (G. SCHWEINFURTH — 11. April 1891).

Der gleiche Conidienpilz wurde am selbigen Standorte gleichzeitig auf Blättern von *Cordia Gharaf* Forsk. gesammelt.

Perisporiaceae.**Dimerosporium** Fuck.

D. Autranii P. Henn. n. sp.; mycelio epiphylo, crustaceo, nigro, maculis rotundatis saepe confluentibus, e filis ramosis catenulisque fuliginis, constanti; peritheciis e mycelio erumpentibus, gregariis, globosis, atrofuscis, rugulosis, usque ad 90 μ diamet.; ascis obovatis, hyalinis, subsessilibus, octosporis 30—42 \times 24—28 μ ; sporidiis subdistichis, ellipsoideis vel subclavatis medio uniseptatis, leviter constrictis, utrinque obtusis, subfuscis, 17—21 \times 7—9 μ .

Abyssinien, Col. Eritrea, Ginda; auf der Oberseite der grünen Blätter von *Canthium Schimperianum* (G. SCHWEINFURTH — 15. Mai 1892).

D. Acokantherae P. Henn. n. sp.; hyphis repentibus, ramosis catenulisque, hypophyllis; peritheciis gregariis, rotundato-pulvinatis saepe confluentibus, rugulosis, atris, carbonaceis; ascis amplis obovoideis interdum subglobosis, sessilibus, hyalinis 5—8 sporis, paraphysatis, 70—87 \times 36—48 μ , paraphysis filiformibus vel longe clavatis, hyalinis; sporidiis inordinatis, ellipsoideis vel fusiformibus, medio valde constrictis uniseptatis, hyalinis interdum flavescens, utrinque obtusis vel acutiusculis 20—32 \times 10—14 μ ; episporio saepe vesiculoso, hyalino usque ad 5 μ crasso.

Abyssinien, Col. Eritrea, bei Saganeiti um 2200 m; auf lebenden Blättern von *Acokanthera Schimperi* (G. SCHWEINFURTH — 2. März 1892).

Eine durch die oft sehr dicke, blasenartige, hyaline Membran, welche die einzelnen Sporen einhüllt, ausgezeichnete, von jeder andern dadurch völlig verschiedene Art.

Hypocreaceae.**Hypocrea** Fries.

H. gelatinosa (Tode) Fr., Summ. Veg. Sc. p. 383, Sacc., Syll. Pyr. II. p. 524. — *Sphaeria gelatinosa* Tode, Mehl. II. 48. f. 123—124.

Madagascar, bei Ankoraka an Holz (J. BRAUN — Sept. 1892).

Von Dr. STUHLMANN wurde eine, zu *Hypocrea* gehörende Conidienform (*Trichoderma viride* Pers.), deren Sporen kugelig, hyalin, 3—4 μ sind, bei Bukoba am Victoria Njansa gesammelt. Diese bildet einen grünblauen Überzug auf Holz (n. 1504).

Hypomyces Fr.

H. Stuhlmanni P. Henn. n. sp.; mycelio effuso, floccoso, flavo-aurantiaco; peritheciis minutis, gregariis, subrotundis, papillatis, aurantio-ochraceis; ascis fusoides vel longe cylindraceis, apiculatis, hyalinis, octosporis, 70—110 \times 4—6 μ ; sporidiis fusoides, monostichis, medio uniseptatis, non constrictis, subcurvatis, utrinque apiculatis, granulatis 15—19 \times 3—5 μ ; conidiis globosis, hyalinis 4—6 μ .

Centralafrikan. Seengebiet, Bukoba am Victoria Njansa, um 1130 m; in Hüten von *P. bukobensis* P. Henn. (STUHLMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 1539 — 8. Nov. 1894).

Diese Art ist mit *H. aurantiacus* (Pers.) Fuck. nahe verwandt, unterscheidet sich von dieser besonders durch die am Ende spitzen, lang-spindelförmigen Asci, sowie durch die geringere Größe dieser und der Sporen.

Cordiceps Fries.

H. cfr. *Sinclairii* Berk., Fl. N. Zeal. II. p. 338, Sacc., Syll. Pyr. II. p. 577.

Togo, Station Bismarcksburg auf einer Schmetterlingspuppe (R. BÜTTNER, 1894).

Die rasig stehenden, unreifen Fruchtkörper sind gelb, zusammengedrückt, gestielt, gabelig oder vielfach verästelt, bis 2 cm hoch. Die Perithechien sind unreif.

Melanommaceae.

Bertia De Not.

B. *moriformis* (Tode) De Not. in Giorn. Bot. ital. I. p. 335, Sacc., Fung. ital. t. 470, Syll. Pyr. I. p. 582.

Centralafrikan. Seengeb., Bukoba am Victoria Njansa an modernem Holz (STUHMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 4504 — 8. Febr. 1894).

Die gestielten Schläuche sind keulenförmig, $130-160 \times 13-17 \mu$, die Sporen oblong, meistens etwas gekrümmt, hyalin $28-36 \times 5-6 \mu$.

Diatrypaceae.

Diatrype Fries.

D. *bukobensis* P. Henn. n. sp.; stromatibus gregariis, orbicularibus, pulvinatis vel disciformibus convexis, ligno adnatis, dein erumpentibus, liberis, atrofuscis, intus carbonaceo-nigris; ostiolis numerosis, punctiformibus, subconico-elevatis; peritheciis ovatis, numerosis; (ascis non visis;) sporidiis elongato-ellipsoideis, non curvatis, utrinque obtusis, pallide fuscis $10-13 \times 3-4 \mu$.

Centralafrikan. Seengeb., Bukoba am Victoria Njansa, 1430 m, auf modernden Zweigen (STUHMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] — 8. Nov. 1894).

Diese Art ist durch die verhältnismäßig großen, nicht gekrümmten Sporen ausgezeichnet, sie findet sich an mit Laubflechten bewachsenen Zweigen.

Xylariaceae.

Poronia Willd.

P. *Ehrenbergii* P. Henn. n. sp.; stromate radicato, simplici vel subracemoso, extus ferrugineo-tomentoso, usque ad 15 cm longo, 2—6 mm crasso, intus albo, carnosocoriaceo, compacto, apice saepe incrassato, cupula extus ad marginem usque ad medium radiato-striato vel rimoso, concolore, subzonato; disco infundibuliformi dein applanato, candido, villosa, 5—15 mm diametro, ostiolis peritheciolorum nigro-punctatis; ascis clavato-cylindratis, hyalinis, octosporis $160-180 \times 20-25 \mu$, sporidiis longe

ellipsoideis, utrinque obtusis, atrofuscis, nigricantibus, $30-40 \times 16-21 \mu$.
Conidiis globosis, hyalinis $3-5 \mu$ (Taf. I, Fig. 1a, b).

Arabien (EHRENBERG).

Der *Poronia macrorrhiza* Speg. aus Argentinien wohl verwandt, besonders aber durch das braunfilzige, viel größere Stroma, die größeren Sporen u. s. w. verschieden.

Daldinia De Not.

D. concentrica (Bolt.) Ces. et De Not., Schem. Sfr. it. in Comm. I. 198, SACC., Syll. Fung. I. p. 393. — *Sphaeria concentrica* Bolt., Fung. Halif. t. 180. — *Hemisphaeria concentrica* Klotzsch, Ex. Fung. p. 244.

Togo, Station Bismarcksburg (R. BÜTTNER 1894).

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo — Wald westl. vom Leudu-Plateau und bei Andetöi, um 8—900 m, an Stämmen (STUHLMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] — 28. Oct., 26. Dec. 1894).

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana, an Stämmen (J. BRAUN, Sept. 1894).

Xylaria Hill.

X. filiformis (Alb. et Schw.) Fries, Summ. Veg. scand. p. 382, NITS., Pyr. germ. p. 42, SACC., Syll. Fung. I. p. 342. — *Sphaeria filiformis* Alb. et Schw., Lus. p. 2.

Togo, Station Bismarcksburg, auf Holz (R. BÜTTNER — 28. Juni 1894).

X. arbuscula Sacc., M. V. n. 4492, MICH. I. p. 249, Fung. ital. t. 583, Syll. Fung. I. p. 337.

var. *camerunensis* P. Henn. in ENGL. bot. Jahrb. XIV. p. 367.

Togo, Station Bismarcksburg, auf Holz (R. BÜTTNER — 19. Juli 1894).

X. obtusissima (Berk.) Sacc., Syll. Pyr. I. p. 348. — *Hypoxylon obt.* Berk., Fung. St. Domingo p. 44.

var. *togoensis* P. Henn.; simplex; stromate clavato, late compresso, curvato, stipitato, obtusissimo, usque ad 5 cm longo, 45 cm lato, atro-carbonaceo, intus carnosio, albido, molli; stipite usque ad 4 cm alto, 5 mm crasso, curvato, nigro; peritheciis ovoideis; ostioliis minutis, papillatis; sporidiis late fusoides, atrofuscis $9-11 \times 4 \mu$.

Togo, Station Bismarcksburg, an Holz (R. BÜTTNER — Aug. 1894).

X. polymorpha (Pers.) Grev., Fl. Edin. p. 35, NITS., Pyr. Germ. p. 47, SACC., Syll. Pyr. I. p. 309. — *Sphaeria polymorpha* Pers., Comm. p. 47.

Madagascar, bei Ankoraka, an Holz (J. BRAUN — Sept. 1894).

X. cfr. grammica Mont., Syll. Crypt. n. 680 et Cent. II. n. 23. t. IX. f. 4, SACC., Syll. Fung. I. p. 347. —

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, im Urwald nordwestlich von Ru Nsororo (F. STUHLMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 2546 — 26. Juni 1894).

Keulenförmige oder cylindrische bis 20 cm lange, an der Spitze meist stumpfe, etwas zusammengedrückte Fruchtkörper, die im Innern weiß und fleischig mit einer

sehr zerbrechlichen dünnen Berindung versehen sind. Auf der Oberfläche finden sich mit einander aderig verbundene oder gewundene Linien. — Die Exemplare sind völlig unreif und haben noch keine Sporen erzeugt, doch stimmen sie äußerlich gut mit vorliegendem sicher bestimmtem Material überein.

X. corniformis Fr., Summ. Veg. Scand. p. 384, NITS., Pyr. Germ. p. 43. — *Sphaeria corniformis* Gr., El. II. p. 57. forma *africana* P. Henn.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, im Urwald nordwestlich von Ru Nsororo, an verfaulten Stämmen (F. STUHLMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 2516 — 22. Juni 1894).

Die langgestielten Fruchtkörper sind cylindrisch, oft hornförmig gekrümmt, die Asci $60-72 \times 5-7 \mu$, cylindrisch, achtsporig, die Sporen $12-16 \times 4-5 \mu$ oblong, gekrümmt, stumpf, braun.

X. multiplex (Kze. et Fries) B. et C., Cub. Fung. n. 795, SACC., Syll. Pyr. I. p. 329. — *Sphaeria m.* Kunze et Fries in Linn. 1830. p. 532.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, nordwestlich von Ru Nsororo, an Stämmen mit voriger Art (F. STUHLMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 2516 — 22. Juni 1894).

Der an der Spitze gegabelte Fruchtkörper stimmt völlig mit vorliegenden Original-Exemplaren überein.

X. Hypoxylon (L.) Grev., Fl. Edin. p. 356, NITS., Pyr. Germ. p. 5, SACC., Syll. Pyr. I. p. 333. — *Clavaria Hypoxylon* L., Pl. Suec. ed. II. p. 456. — *Sphaeria Hypoxylon* Pers., Obs. Myc. I. p. 20.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, Ru Nsororo, im Erica-walde, um 3000—3600 m (F. STUHLMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 3290 — 14. Juni 1894).

Togo, Station Bismarcksburg, an Holz (R. BÜTTNER — Aug. 1894).

Madagascar, bei Ankoraka, an Holz (J. BRAUN — Sept. 1894).

X. digitata (Linn.) Grev., Flor. Edin. 356, NITS., Pyr. Germ. p. 9, SACC., Syll. Pyren. I. p. 339. — *Clavaria digitata* Linn., S. veg. ed. XV. p. 4040.

Togo, Station Bismarcksburg, an Holz (R. BÜTTNER — 1894).

Dothideaceae.

Montagnella Speg.

M. Hanburyana Penz. et Sacc., Fungi Abyss. in Malpigh. V, VI. p. 6. t. XX. f. 8.

Abyssinia, Col. Eritrea, Geleb (Mensa) um 2000 m, auf lebenden Blättern von *Aloë* (G. SCHWEINFURTH — 29. März 1894).

Die Asci mit den Sporen waren bei vorliegenden Exemplaren noch nicht entwickelt, wie dies bei den von PENZIG an gleicher Stelle im April gesammelten Exemplaren der Fall gewesen ist.

An Stämmen von *Euphorbia abyssinica* wurden von SCHWEINFURTH bei Saganeiti um 2200 m im Mai 1892 ganz ähnliche Bildungen gesammelt, es konnten diese jedoch, da die Sporen und Schläuche unentwickelt sind, nicht bestimmt werden. Dieselben stellen

im Jugendzustande braungefärbte, erhabene, rundliche, fast kegelförmige oder am Scheitel abgerundete, mit dunklerem, kreisförmigem Punkt versehene Warzen dar, die am Grunde mit einem Ring umgeben sind. Später fließen oft zahlreiche Warzen zu einem runzeligen Gebilde von grauschwärzlicher Färbung zusammen, welches von mehreren welligen Zonen umgeben ist.

Phyllachora Nits.

Ph. Schweinfurthii P. Henn. in Engl. bot. Jahrb. XIV. 4. p. 364; Sacc. in Malpigh. V, VI. p. 12.

Abyssinien, Col. Eritrea bei Akkur, um 1900 m, auf lebenden Blättern von *Ficus palmata* Fr. (G. SCHWEINFURTH).

Die punktförmig erhabenen, kohlig schwarzen, etwas glänzenden Stromata, von 0,2—0,5 mm im Durchmesser überziehen meist in kleinen unregelmäßig gebildeten Häufchen die Oberseite der Blätter. Die Sporen sind elliptisch, hyalin $7-9 \times 4-5 \mu$.

Ph. abyssinica P. Henn. n. sp.; stromatibus epiphyllis, pulvinatis, carbonariis, nigris, nitidis, confluentibus, undulatis, loculis paucis, rotundatis, nigris; ascis clavatis, hyalinis, pedicellatis, octosporis, paraphysatis $80-120 \times 14-22 \mu$; sporidiis simplicibus, ellipsoideis vel subglobosis, hyalinis, subgranulatis $10-16 \times 7-10 \mu$.

Abyssinien, Colonie Eritrea bei Saganeiti, in lebenden Blättern von *Ficus praecox* (G. SCHWEINFURTH — 10. April 1892).

Diese Art scheint von *Ph. Ficum* Niessl. durch die viel längeren Asci, von *Ph. aspidea* (Beck.) Sacc. durch die Form der Stromata und die kleineren Sporen, von *Ph. Decaisneana* (Lév.) Sacc. durch die ungeteilten Sporen verschieden zu sein.

Dothidiella Speg.

D. Salvadorae (Cooke) Berl. et Vogl., Add. Syll. p. 239, Sacc., Syll. IX. p. 1037. — *Phyllachora Salvadorae* Cooke in Grev. XIV. p. 65.

Nubien, zwischen Kosseier und Suakim auf Blättern von *Salvadora persica* L. (G. SCHWEINFURTH — 14. April 1865).

Dothidea Fr.

D. aloicola P. Henn. n. sp.; stromatibus amphigenis, applanato-convexis, rotundatis, sparsis vel gregariis saepe confluentibus, usque ad 1 cm diametro, primo atrosanguineis dein nigris, carbonaceis, nitentibus; ascis ovoideis, subglobosis vel late clavatis, hyalinis 4—8 sporis, sessilibus $35-52 \times 24-35 \mu$; sporidiis subdistichis, ellipsoideis vel oblongis, medio valde constrictis, hyalino-flavescentibus, uniseptatis, septis 1—2 guttulis $17-22 \times 7-9 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea, Barano, in lebenden Blättern von *Aloë* sp. (G. SCHWEINFURTH — 7. März 1892).

Pezizaceae.

Peziza Dill.

P. Braunii P. Henn. n. sp.; ascomatibus subsessilibus, integris, concavis, ephippiis, caespitosis, extus flavescentibus, farinoso-squamulosis,

disco levi vinoso, 2 cm latis; ascis cylindraceo-clavatis, obtusis, octosporis, subviolaceis dein hyalinis $250-345 \times 10-15 \mu$; paraphysibus filiformibus, subviolaceis 2—3 μ crassis; sporidiis subglobosis vel ellipsoideis $8-11 \times 8-10 \mu$ subhyalinis.

Madagascar, pr. Ankoraka, an Holz (J. BRAUN — Sept. 1891).

Eine schöne holzbewohnende Art, von welcher leider nur einzelne völlig entwickelte Exemplare vorliegen und deren sattelartige Form wohl nur durch das dichte Zusammenstehen der Fruchtkörper bedingt wird. Höchst wahrscheinlich sind die einzeln wachsenden Fruchtkörper flach schüsselförmig ausgebreitet.

P. Büttneri P. Henn. n. sp.; ascomatibus sessilibus, integris, concavis, extus pallidis, ceraceis, disco levi, rufo-brunneo usque ad 2 cm diametro, ascis cylindraceo-clavatis, obtusis, hyalinis, $200-280 \times 15-18 \mu$, paraphysibus filiformibus, hyalinis 2—3 μ crassis; sporidiis monostichis, ellipsoideis, obtusis, interdum subcurvatis, hyalinis $22-26 \times 12-15 \mu$, biguttulatis, levibus, episporio $1-1\frac{1}{2} \mu$ crasso.

Togo, Station Bismarcksburg, an Holz (R. BÜTTNER — 1892).

Eine der vorigen äußerlich ähnliche Art, aber durch die Sporen völlig verschieden.

Pilocratera P. Henn.

P. tricholoma (Mont.) P. Henn. in ENGL. bot. Jahrb. XIV. p. 363. — *Peziza* t. Mont., Ann. 2. II. p. 77. t. 4. f. 2. — *Trichoscypha tricholoma* Cooke, Myc. f. 202., Sacc., Syll. Fung. VIII. p. 160.

Togo, Station Bismarcksburg, auf modernden Zweigen (R. BÜTTNER — 4—15. Dec. 1890).

Die in Alkohol eingesandten schönen und zahlreichen Exemplare, die den Rindenstücken aufsitzen, finden sich in allen Entwicklungsstadien vor. Diese stimmen mit den aus Brasilien, sowie aus Guadeloupe von DUCHASSAING gesammelten Exemplaren, sowie mit der Beschreibung völlig überein.

P. Engleriana P. Henn. in ENGL. bot. Jahrb. XIV. p. 363.

Togo, Station Bismarcksburg, an Holz (R. BÜTTNER — Dec. 1890).

Diese Art steht der *P. Hindsii* (Berk., Fungi Hinds. p. 9. t. XV.) sehr nahe, ist jedoch dadurch unterschieden, dass der Rand, sowie die außerhalb desselben befindlichen erhabenen drei Streifen mit langen, abstehenden Haaren besetzt sind, außerdem sind die Sporen um vieles größer. Die mit der Abbildung und Beschreibung völlig übereinstimmende *P. Hindsii* (Berk.) liegt in zahlreichen von Dr. LAUTERBACH in N.-Guinea gesammelten Exemplaren vor.

Uredinaceae.

Uromyces Link.

U. Cyperi P. Henn. n. sp.; soris amphigenis in foliis caulibusque gregariis raro confluentibus, epidermide tectis, firmis, pallide brunneis vel flavis; uredosporis subglobosis, ellipsoideis vel ovoideis, levibus vel subtiliter verrucosis, flavis $24-30 \times 21-24 \mu$; teleutosporis subglobosis vel ellipsoideis, pallide flavis, $22-28 \times 20-25 \mu$, pedicello hyalino, constanti, usque ad $40 \times 3-5 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea »Sagane, 2200 m«, auf Blättern und Stengeln von *Cyperus* sp. (G. SCHWEINFURTH — 1. April 1892).

Eine durch die bedeckt bleibenden Sori ausgezeichnete Art.

U. juncinus Thüm., Mycoth. univ. n. 1436, SACC., Syll. Fung. VII. 2. p. 569.

var. *aegyptiaca* P. Henn.; soris subepidermicis, sparsis, oblongis, postremo epidermidem longitudinaliter disrumpentibus sed non vero liberis, flavo-brunneis; uredosporis subglobosis, ellipsoideis vel ovoideis, brunneis, levibus $24-32 \times 22-27 \mu$, episporio 4μ crasso; teleutosporis ovoideis, ellipsoideis, raro clavatis, brunneis, levibus $23-32 \times 19-25 \mu$, episporio 4μ crasso, pedicello hyalino, curvato, $14-20 \times 5-6 \mu$.

Aegypten, Alexandria, am See von Ramleh in Halmen von *Juncus* sp. (G. SCHWEINFURTH — 29. Mai 1890).

Diese Varietät stimmt bezüglich der eigentümlichen gitterigen Form der Sori sowie der Teleutosporen ziemlich mit der typischen Art, von der die Uredosporen bisher nicht bekannt waren, überein, unterscheidet sich besonders durch die kleineren Teleutosporen, die ein dickeres, glattes, hellergefärbtes Epispor besitzen.

U. Commelinae Cooke, Trans. Roy. Soc. Edin. 1887. p. 342., SACC. Syll. Fung. VII. 2. p. 573.

var. *abyssinica* P. Henn.; soris uredosporiferis amphigenis sparsis, singularibus, minutis, rotundatis vix elevatis, ochraceis, maculis flavis; uredosporis subglobosis vel ellipsoideis, raro ovoideis, ochraceis, verrucosis $20-32 \times 18-27 \mu$; soris teleutosporiferis amphigenis, singularibus raro gregariis et confluentibus rotundatis, convexis, fere pulverulentis sed non compactis, epidermide cinctis; teleutosporis subglobosis, ellipsoideis vel clavatis, fusco-brunneis, levibus, apice valde incrassatis, $20-35 \times 18-28 \mu$; pedicello hyalino, tenui, persistente usque ad 70μ longo.

Abyssinien, Habab, um 1900 m, auf Blättern von *Commelina subulata* ROSE. (J. M. HILDEBRANDT — Sept. 1872); Col. Eritrea, Saati »o, melich«, in Stengeln von *Commelina Forskalei* et *benghalensis* (G. SCHWEINFURTH — 18. Febr. 1892).

Diese Varietät scheint bezüglich der Sori sowie der größeren Teleutosporen von der typischen Form, deren Uredosporen bisher unbekannt waren, verschieden.

U. Aloës (Cooke) Magnus, Ber. d. Deutsch. bot. Ges. 1892. p. 48, t. IV. f. 22. *Uredo Aloës* Cooke, Grev. vol. 20, n. 93, Sept. 1891. — *Uromyces aloicola* P. Henn. in ENGLER'S bot. Jahrb. Bd. 14, Heft IV, 1. Dec. 1891. p. 370.

Abyssinien, Col. Eritrea, Akkur, um 1900 m, auf Blättern von *Aloë abyssinica* (G. SCHWEINFURTH — 26. März 1892).

U. Cyathulae P. Henn. n. sp.; maculis flavis vel fuscis, soris hypophyllis raro epiphyllis sine ordine sparsis vel gregariis saepe confluentibus, ochraceo-pulverulentis, et cauliolis pustulis duris, magnitudine pisi, diverse efformantibus evolutis, epidermide rupto cinctis et partim tectis, uredosporis subglobosis, ellipsoideis vel ovoideis, minute verrucosis, fusco-brunneis, $24-34 \times 22-30 \mu$; episporio atrofusco, $3-5 \mu$ crasso; teleutosporis

obovoideis, piriformibus vel clavatis, flavo-brunneis, aculeato granulatis, $26-38 \times 18-24 \mu$, pedicello brevi hyalino $7-10 \mu$ longo.

Abyssinia, Col. Eritrea, Bisen, am Ost-Abhang, um 2100 m, auf *Cyathula globulifera* (G. SCHWEINFURTH — 9. Mai 1892).

Vorliegende Art kommt in zerstreut stehenden kleineren sowie in größeren, oft zusammenfließenden Pusteln, die sich über die ganze Blattfläche erstrecken, sowie seltener an den Stengeln vor, an denen der Pilz erbsengroße, ziemlich feste und harte Pusteln erzeugt, die sehr lange von der Epidermis bedeckt bleiben. Es finden sich Uredo- und Teleutosporen gewöhnlich in denselben Sori vor.

U. Barbeyanus P. Henn. n. sp.; soris uredosporiferis hypophyllis raro epiphyllis, minutis, singularibus, sparsis, rotundato-elevatis, diu tectis, ochraceis; uredosporis clavatis vel longe ellipsoideis, dense verrucoso-aculeatis, hyalinis subflavescentibus, $32-48 \times 18-24 \mu$, episporio $3-5 \mu$ crasso; soris teleutosporiferis amphigenis, sparsis, rotundatis, nigris; teleutosporis subovoideis vel obovatis raro elongato-sphaeroideis, apice papilla pallidiore instructis, rufo-brunneis, granulato-verrucosis, $30-42 \times 17-25 \mu$, episporio verrucoso 4μ crasso, pedicello hyalino persistente $26-36 \times 5-8 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea, Akrur, um 2000 m in lebenden Blättern von *Rhus falcata* (G. SCHWEINFURTH — 2. März 1892).

Diese Art ist durch die lange keulenförmige Form der hyalinen warzigen Uredosporen, welche am unteren Teile hin und wieder fast wie abgebrochen erscheinen, interessant. Ich hielt die Uredosporen längere Zeit für Teleutosporen einer verschiedenen Art.

U. Astragali (Opiz) Sacc., M. S. p. 208; Schröt., Pilze Schles. p. 308, *Uredo A.* Opiz, Sezman. p. 151.

var. *abyssinica*, P. Henn.; soris uredosporiferis parvis, sparsis, amphigenis, rotundatis, ochraceis; uredosporis subglobosis, flavo-ochraceis, minute aculeatis $18-26 \mu$; soris teleutosporiferis amphigenis, singularibus, sparsis, pulverulentis, rotundatis, elevatis, fusco-brunneis; teleutosporis ellipsoideis vel subglobosis, brunneis, punctato-granulatis $18-26 \times 16-20 \mu$; pedicello hyalino brevi $5-8 \mu$ longo.

Abyssinien, Col. Eritrea, Saganeiti, um 2200 m, auf lebenden Blättern von *Astragalus abyssinicus* (G. SCHWEINFURTH — 7. April 1892).

Die vorliegende Varietät ist bezüglich der Sporenformen und Größe sowie der einzeln und zerstreut stehenden Sori von der typischen Art etwas abweichend, doch scheinen mir die Unterschiede keineswegs genügend, um daraufhin eine neue Art aufstellen zu dürfen.

U. Gürkeanus P. Henn. n. sp.; soris uredosporiferis amphigenis, sparsis, rotundatis, ochraceis; uredosporis globosis flavo-brunneis, dense verruculosis $24-28 \mu$; episporio usque ad 4μ crasso, castaneo-brunneo, aculeato; soris teleutosporiferis amphigenis, sparsis, rotundatis, pulvinatis, atrobunneis, pulverulentis; teleutosporis globosis vel ovoideis $18-25 \times 17-23 \mu$ fusco-brunneis, dense aculeatis, nec lineolatis nec papillatis; pedicello tenui, hyalino fragili, usque ad 10μ longo.

Aegypten, Alexandrien, auf *Lotus aegyptiacus* (G. SCHWEINFURTH — 2. Mai 1892).

Vorliegende Art scheint durch die größeren, dickhäutigen Uredosporen, worauf ich durch Herrn DIETEL aufmerksam gemacht wurde, sowie durch die nicht gestreiften und nicht papillösen Teleutosporen gut von *U. striatus* Schröt., für welche ich diese zu halten geneigt war, unterschieden.

U. Pazschkeanus P. Henn. n. sp.; soris amphigenis, sparsis vel gregariis saepe confluentibus, diutius tectis, cinnamomeis, dein pulverulentis, atrobrunneis, maculis pallide cinnamomeis; uredosporis subglobosis, ellipsoideis vel ovoideis, pallide flavis, verrucosis $21-28 \times 19-24 \mu$; teleutosporis subglobosis vel ovoideis, rufo-brunneis, levibus, apice incrassatis papillaeque flavo-brunnea, verruciformi ornatis $25-35 \times 21-28 \mu$, pedicello hyalino, subclavato $30-50 \mu$ longo, $18-20 \mu$ crasso.

Abyssinien, Col. Eritrea, Akkur, um 1900 m, auf lebenden Blättern von *Vigna* sp. zimtfarbige Flecke erzeugend (G. SCHWEINFURTH — 8. März 1892).

Durch freundliche Mitteilung des Herrn Dr. PAZSCHKE in Leipzig wurde ich darauf aufmerksam gemacht, dass BARCLEY bereits ein *Uromyces Vignae*, welches jedoch wahrscheinlich mit *U. appendiculatus* (Pers.) Link identisch ist, beschrieben hat, daher habe ich die ursprünglich von mir gegebene Bezeichnung *U. Vignae* abgeändert. Von *Uredo Vignae* Bres., welche nach Meinung des Autors wahrscheinlich zu einer *Melampsora* gehörig ist, scheint vorliegende Art völlig verschieden zu sein.

U. Lasiocorydis P. Henn. n. sp.; soris amphigenis, sparsis, convexis, brunneis, epidermide cinctis; uredosporis globosis, verrucosis, fusco-brunneis, $21-25 \times 19-24 \mu$, episporio $1\frac{1}{2}-2\frac{1}{2} \mu$ crasso; teleutosporis globosis vel ovoideis, minute granulatis, flavis $24-26 \mu$, pedicello hyalino, brevi $5-15 \times 3 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea bei Geleb (Mensa), um 2000 m, auf Blütenkelchen und Blättern von *Lasiocorys abyssinica* zerstreut stehende braune Pusteln bildend (G. SCHWEINFURTH — 7. Mai 1891).

Teleutosporen wurden nur vereinzelt und spärlich, in den Sori unter Uredosporen beobachtet, doch vermochte ich diese bei späteren Untersuchungen nicht wieder aufzufinden.

U. Cluytiae Kalchbr. et Cooke in Grev. XI. p. 20; Sacc., Syll. Fung. VII. 2. p. 556.

var. *eritraeensis* P. Henn.; maculis aurantiacis vel purpureis, soris uredosporiferis hypophyllis raro epiphyllis, sparsis vel gregariis sine ordine dispositis, rotundatis, diu tectis, ochraceis, pulverulentis; uredosporis ovoideis, ellipsoideis, vel subglobosis, pallide ochraceis granuloso-verrucosis, $25-35 \times 17-26 \mu$; teleutosporis ellipsoideis saepius vertice pallidior papillatis, atrobrunneis, dense aculeato-verrucosis, episporio usque ad 7μ crasso, pedicello longo, hyalino, persistente usque ad 60μ longo.

Abyssinia, Col. Eritrea, Saganeiti, um 2200 m, auf lebenden Blättern von *Cluytia abyssinica* purpurrote oder orangerote Flecke hervorrufend (G. SCHWEINFURTH — 21. April 1892).

Durch die Flecke sowie die staubigen Sori und die Sporen von der typischen Art ziemlich unterschieden.

U. Melothriae P. Henn. n. sp.; maculis nullis vel obsoletis, soris hypophyllis raro epiphyllis, sparsis saepe gregariis confluentibusque, ferrugineis, pulverulaceis, rotundatis vel elongatis; uredosporis globosis, ellipsoideis vel ovoideis, flavo-ochraceis, verrucosis $28-38 \times 25-30 \mu$, episporio rufo-brunneo dense verrucoso; teleutosporis ovoideis vel piriformibus, ochraceis, punctato-verrucosis, $28-40 \times 25-30 \mu$, episporio rufobrunneo, echinato-verrucoso, pedicello brevi, fragili, hyalino $3-8 \mu$ longo.

Abyssinien, Col. Eritrea, Saganeiti, um 2000 m, in lebenden Blättern von *Melothria tomentosa* (G. SCHWEINFURTH — 29. März 1892).

Puccinia Pers.

P. Teclae Pass. in N.Giorn. bot. ital. VII. p. 184. t. 4. f. 3, MARTELLI Fl. Bogos. p. 135; SACC., Syll. Fung. VII. 2. p. 697.— *P. Toddaliae* P. Henn. in ENGL. bot. Jahrb. XIV. 4. 1891. p. 371; SACC., in Malp. V. F. VI. 1891.

Abyssinien, Col. Eritrea »Akrur«, um 1900 m, und Valle Arrout, auf lebenden Blättern von *Toddalia nobilis* (G. SCHWEINFURTH — März und April 1892).

P. Euphorbiae P. Henn. n. sp.; soris uredosporiferis amphigenis, flavo-ochraceis, diu tectis, sparsis, rotundatis, maculis pallidis; uredosporis ellipsoideis, globosis vel ovoideis, granulato-verrucosis, subhyalinis flavescenscentibus $18-24 \times 18-22 \mu$; soris teleutosporiferis amphigenis, rotundatis, pulverulentis, nigris; teleutosporis ellipsoideis vel obovoideis, apice papilloso, rostrato pallidiore, medio vix constrictis, dense granulato-verrucosis, atropurpureis, basi annulato-constricto, $40-62 \times 24-32 \mu$, pedicello hyalino, clavato, basi discoideo inflato, usque ad 21μ crasso, $15-20 \mu$ longo.

Abyssinien, Col. Eritrea, valle Baresa, in Blättern von *Euphorbia Eritreae* Schweinf. n. sp. (G. SCHWEINFURTH — 29. Febr. 1892).

Diese, durch den eigentümlichen, am Grunde fast blasig aufgetriebenen, scheibenförmig aufsitzenden Stiel der Teleutosporen ausgezeichnete schöne Art, scheint mir mit keiner der mir bekannt gewordenen Puccinienarten verwandt zu sein.

P. Achersoniana P. Henn. n. sp.; soris amphigenis sparsis, punctiformibus, fusco-ochraceis, primo subepidermicis; uredosporis subglobosis vel ellipsoideis, laete brunneis, levibus vel subtiliter echinulatis, $23-27 \times 20-25 \mu$; teleutosporis late ellipsoideis vel subglobosis, brunneis, levibus, medio vix constrictis $28-36 \times 22-28 \mu$, episporio apice non incrassato $2-3 \mu$ crasso; pedicello hyalino, curvato $15-20 \mu$ longo.

Arabien, Yemen, »Menacha«, um 2800 m, in lebenden Blättern von *Crepis Rueppellii* (G. SCHWEINFURTH n. 1447 — 22. Febr. 1889).

Diese Art ist von *P. Crepidis* Schröt. und *P. Crepidis pygmae* Guill. gänzlich verschieden.

P. carbonacea Kalchbr. et Cooke, in Grevill. XI. p. 24, Sacc., Syll. Fung. VII. 2. p. 652.

Abyssinien, Col. Eritrea, Saati, auf lebenden Blättern von *Abutilon muticum* Webb (G. SCHWEINFURTH — 20. Febr. 1892).

Auf der Oberseite der Blätter werden hellgelbe Flecke hervorgerufen, Uredo- und Teleutosporen finden sich in den gleichen Sori. Die letzteren sind elliptisch und $25-37 \times 20-27 \mu$ im Durchmesser, während sie in der Beschreibung als eiförmig 24×20 angegeben sind, der Stiel ist hyalin, bis 15μ lang.

P. eritraeensis Pazschke n. sp.; soris hypophyllis linearibus aut ellipticis, diutius tectis, maculas rubras amphigenas generantibus; uredosporis globosis vel oblongis, pallide brunneis, episporio aculeis sparsis circ. 1μ altis et crassis ornato praeditis, $24-35 \mu$ longis, $24-28 \mu$ latis; teleutosporis oblongis, utrinque rotundatis, apice interdum incrassatis, medio constrictis, levibus, brunneis $35-42 \times 18-24 \mu$, stipite hyalino, persistente, $40-80 \mu$ longis, $6-8 \mu$ latis, interdum laterale suffultis, paraphysibus clavatis, hyalinis usque ad 32μ longis et in superiore parte usque ad 17μ crassis, intermixtis.

Abyssinien, Col. Eritrea, Haschello Kokob, um 1600 m, auf Blättern von *Andropogon* sp. (G. SCHWEINFURTH — 19. März 1892).

Diese Art unterscheidet sich von *P. Cesatii* Schröt. und *P. Andropogonis* Schwein. durch die hier mit kurzen, dicken Stacheln versehenen Uredosporen, die Form der Teleutosporen, die nicht gefärbten Stiele und die Anwesenheit von Paraphysen.

Rostrupia Lagerheim.

R. Schweinfurthii P. Henn. in ENGL. bot. Jahrb. XIV. 4. p. 374 sub *Pucciniastro*, *Rostrupia*; Sacc., in Malp. V. F. VI. 12. — *Puccinia Schweinfurthii* P. Magnus in Ber. Deutsch. bot. Ges. 1892. X. 1. p. 43. t. IV. f. 1—10.

Abyssinien, Col. Eritrea, »Akrur«, auf lebenden Blättern von *Rhamnus* spec., die Zweige hexenbesenartig verbildend (G. SCHWEINFURTH — 3. April 1892).

Da bei dieser Art neben zweizelligen sehr oft drei- bis vierzellige Teleutosporen sich finden, die Gattung *Puccinia* aber durch die normal zweizelligen Sporen ausgezeichnet und dadurch einzig von *Uromyces* unterschieden wird, so halte ich es, bevor nicht eine anderweitige Umgrenzung dieser Gattungen stattgefunden hat, für durchaus geboten, diesen Unterschieden Rechnung zu tragen.

Melampsora Cast.

M. Helioscopiae (Pers.) Cast., Cat. plant. Mars. p. 205; WINT., Die Pilze p. 240; SCHRÖT., Pilze Schles. p. 359; Sacc., Syll. Fung. VII. 2. p. 586.

Abyssinien, Col. Eritrea, Nordabhang der Bisen, um 2000 m, auf lebenden Blättern von *Euphorbia monticola* H. (G. SCHWEINFURTH — 9. Mai 1892).

Uredo Pers.

U. Schweinfurthii P. Henn. n. sp.; soris epiphyllis, singularibus rotundatis vel gregariis saepe confluentibus, primo pustulatis, epidermide tectis, griseis, maculis flavo-brunneis, dein erumpentibus, pulverulatis, fusco-ochraceis; uredosporis globosis vel ellipsoideis, ochraceis $28-35 \times 24-33 \mu$, episporio atrobrunneo, verrucoso-aculeato, $2-3 \mu$ crasso.

Abyssinien, Col. Eritrea, Saganeiti, in Blättern von *Cirsium* sp. (G. SCHWEINFURTH — 26. April 1892).

Dieser *Uredo* gehört nicht, wie ich anfangs glaubte, zu *Puccinia Cirsii-lanceolati* Schröt., *P. suaveolens* (Pers.) Rostr., noch stimmt es mit anderen auf Arten der Gattung *Cirsium* vorkommenden Uredosporienformen überein, deshalb war ich gezwungen, denselben mit eigener Bezeichnung zu versehen.

U. Fici Cast., Cat. pl. Mars. II. p. 87; SPEG., Guaran. I. n. 132; SACC., Syll. Fung. VII. 2. p. 847.

var. *abyssinica* P. Henn.; maculis amphigenis, fusco-brunneis, irregulariter sparsis, $2-8$ mm diametro, soris hypophyllis, rotundatis, minutis, diutius tectis, ochraceis; uredosporis subglobosis, obovatis vel late clavatis, verrucosis, hyalino-flavescentibus $17-28 \times 17-24 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea, Saganeiti, in Blättern von *Ficus praecoax* (G. SCHWEINFURTH — 10. April 1892).

Von der charakteristischen Form sowohl durch die beiderseitigen Flecke sowie durch Form und Größe der Pseudoperidien und Sporen verschieden.

U. Caeoma Clematidis Thüm. in Mycoth. Univ. n. 539, SACC., Syll. Fung. VII. 2. p. 867.

Abyssinien, Col. Eritrea, Saganeiti, um 2200 m, auf der Unterseite grüner Blätter von *Clematis* sp. (G. SCHWEINFURTH — 11. April 1892).

Dieses *Caeoma*, welches in zerstreut stehenden, rundlichen, flachen, gelblichen Pusteln auf einzelnen Blättern mit dem *Aecidium Englerianum* zusammen auftritt, gehört möglicherweise mit letzterem zu einer Art.

U. Caeoma Rhois P. Henn. n. sp.; maculis flavis, soris hypophyllis, gregariis, confluentibus, fusco-ochraceis, in maculis magnis irregulariter dispositis; sporis subglobosis, plerumque leniter angulatis, verrucosis, flavis vel ochraceo-aurantiacis $18-28 \times 16-26 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea bei Belta (Mensa), um 1800 m, auf Blättern von *Rhus abyssinica* große, gelbbraune Flecken erzeugend (G. SCHWEINFURTH — 27. März 1891).

Die Sporenlager finden sich zum größten Teile mit einem *Cladosporium* durchsetzt und werden von diesem oft ganz zerstört.

Aecidium Pers.

A. Englerianum P. Henn. et Lind. n. sp.; aecidiis amphigenis caulicolisque in pustulis magnis, duris, diverse efformatis, evolutis, globosis, lobato-racemosis vel cornuformibus, usque ad 5 cm diametro, ochraceis; pseudoperidiis primo obtectis, dein apertis, discoideo-cupulatis, margine

crasso involutis, ochraceo-flavis usque ad 4 mm diametro; aecidiosporis ellipsoideis, subglobosis vel ovoideis, vix polygonis, flavis $20-28 \times 16-21 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea, Saganeiti, um 2200 m, auf *Clematis* (G. SCHWEINFURTH. — April 1892).

Deutsch-Ostafrika, Usambara, in Blättern von *Clematis orientalis* (C. HOLST 1892. n. 685).

Dieses *Aecidium* ruft auf Blättern meist kleinere kugelig geformte Gallen, an Stengeln dagegen große, traubenförmige, harte Auswüchse hervor. — Es hat äußerlich gewisse Ähnlichkeit mit dem auf Acacien vorkommenden *A. Schweinfurthii* P. Henn. Von *A. Clematidis* ist es schon genügend durch die dreimal größeren, sehr flachen Pseudoperidien verschieden.

Herr Dr. LINDAU hat dieses *Aecidium* eingehender anatomisch untersucht und findet sich seine Arbeit mit Abbildung ebenfalls in diesem Heft.

A. rhytismoideum B. et Br., Fungi of Ceylon. n. 855. SACC. Syll. Fung. VII. 2. p. 807, L. LEWIN in Wien. Med. Presse n. 43. 1892. t. 4.

var. *Mabae* P. Henn.; maculis orbicularibus, rhytismoideis usque ad 25 mm diametro, hypophyllis; pseudoperidiis e crusta nigra orientibus, plerumque orbiculariter dispositis vel sparsis, scriptoideis, liniformibus vel punctiformibus elevatis, primo nigris, crustaceis, dein longitudinaliter erumpentibus, margine membranaceo, latiusculo, albo, reflexo, e cellulis globoso-quadrangularibus, raro penta- vel hexagonis, hyalinis constante, $12-20 \times 12-15 \mu$; aecidiosporis subglobosis vel ellipsoideis plus minus angulatis, levibus, flavo-aurantiis vel hyalino-flavescentibus $11-15 \times 8-13 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea, an der Quelle »Felachot«, um 1041 m, SSO. von Ginda, in lebenden Blättern von *Maba abyssinica* (G. SCHWEINFURTH. — 15. Mai 1892).

Dieses schöne, interessante *Aecidium*, welches wegen seines eigentümlichen Aussehens von Dr. L. LEWIN in der Wiener medic. Presse mit *Trichophyton tonsurans* auf der menschlichen Haut verglichen wird, ist von der in Blättern von *Diospyros* auf Ceylon vorkommenden typischen Art der Beschreibung nach kaum wesentlich verschieden. Die *Aecidien*, sowie die *Pseudoperidien* sind jedoch größer, letztere am Rande nicht gelappt, die Sporen anders geformt.

A. Ocimi P. Henn. n. sp.; maculis rotundatis vel nervis sequentibus, flavis vel fuscescentibus; aecidiis hypophyllis, sparsis, rotundatis; pseudoperidiis minutis, confertis, aureo-ochraceis, cupuliformibus, margine pallidiore, reflexo, cellulis contextus polygoniis, hyalinis, granulatis, $18-28 \times 15-25 \mu$; aecidiosporis subellipsoideis vel subglobosis e mutua pressione angulatis, levibus, aureo-ochraceis, $17-24 \times 17-20 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea, Ginda »Donkollo«, am Wege, um 950 m, auf Blättern von *Ocimum suave* (G. SCHWEINFURTH. — 14. Mai 1892).

A. Dietelianum P. Henn. n. sp.; aecidiis folia tota saepeque ramulos et fructus occupantibus, aurantiacis: pseudoperidiis dense gregariis, sed non confluentibus, cupulatis dein elongato-cylindraceutis, incarnato-aurantiacis, usque ad 2 mm longis, 4 mm diametro, margine vix laceratis nec reflexis, apice apertis, contextu epithecii cellulis ellipsoideo-polygonis usque

ad $32 \times 25 \mu$, hyalinis, granulatis, margine incrassatis; aecidiosporis ellipsoideis vel subglobosis, e mutua pressione saepe angulatis $15-26 \times 15-20 \mu$, laete aurantiacis, episporio subhyalino, levi.

Abyssinien, Col. Eritrea, am Ostabhang des Bisen, um 2200 m, auf Blättern, Stengeln und Früchten der *Withania somnifera* (G. SCHWEINFURTH — 9. Mai 1892).

Dieses schöne orangefarbige, aus langen, cylindrischen Röhren bestehende *Aecidium*, welches alle Teile der Pflanze dichttragig überzieht, ist von dem auf *Withania somnifera* im Caplande von MAC OWAN gesammelten *A. Withaniae* Thüm. auffallend verschieden.

A. Wittmackianum P. Henn. n. sp.; maculis fuscis, aecidiis in foliorum, et bractearum pagina inferiori; pseudoperidiis sparsis plerumque concentricis dispositis, cinereis, diutius tectis, dein erumpentibus, cupuliformibus, contextu e cellulis triangularibus usque pentagonis, hyalinis, granulosis; aecidiosporis subglobosis vel angulatis, hyalinis, granulosis, $15-17 \times 14-16 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea, Saganeiti, 2200 m, auf *Dicliptera maculata* (G. SCHWEINFURTH — 29. März 1892).

Dieses *Aecidium* scheint dem *A. Tweedianum* Speg., welches auf *Dicliptera Tweediana* in Argentinien vorkommt, ähnlich zu sein, jedoch wohl durch Färbung und Form der Pseudoperidien der Flecke sowie Größe der Sporen verschieden; ebenso ist dasselbe von *A. Acanthacearum* Cooke, welches auf *Justicia* sp. in Natal sich findet, völlig verschieden.

A. Vangueriae Cooke in Grev. X. p. 124, Sacc., Syll. Fung. VII. 2. p. 795.

var. *abyssinica* P. Henn. in ENGL., Bot. Jahrb. XIV. 4. 1894. p. 372. Sacc. in Malp. V. F. VI. 1894.

Abyssinien, Col. Eritrea, Donkollo bei Ginda, um 1000 m, auf Blättern von *Vangueria edulis* Vahl (G. SCHWEINFURTH — 10. Febr. 1892).

A. Conyzae P. Henn. n. sp.; aecidiis hypophyllis, sparsis vel gregariis, subflavis vel cinereis, maculis fuscis; pseudoperidiis cupuliformibus, pallidis dein fuscescentibus; aecidiosporis subglobosis vel ellipsoideis, acutangulis, verrucosis, subhyalinis, flavescentibus, $20-28 \times 18-22 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea, Arrot, auf lebenden Blättern von *Conyza Dioscoridis* (G. SCHWEINFURTH — 2. März 1892).

Von den auf *Conyza ivifolia* und *pinnatiloba* im Caplande vorkommenden *A. MacOwanianum* Thüm. ist vorliegende Art wesentlich verschieden. Letztere macht orangefarbige bis rosenrote Flecken und sind die Pseudoperidien ebenso gefärbt; die Aecidien-sporen sind glatt, $15-24 \times 14-20 \mu$ im Durchmesser.

A. Rosae²abyssinicae P. Henn. n. sp.; aecidiis hypophyllis, singularibus, valde sparsis, rotundatis usque ad 3 mm diametro, maculis luteis violaceo-marginatis; pseudoperidiis confertis, pallide flavis; paraphysibus hyalinis usque ad 35μ longis, non involutis; aecidiosporis subglobosis, ellipsoideis raro subclavatis, acutangulis, hyalinis flavescentibus, dense verrucosis $15-35 \times 18-24 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea »Saganeiti«, auf grünen Blättern von *Rosa abyssinica*, orangefarbige, violettumsäumte Flecke hervorrufend (G. SCHWEINFURTH — 10. Mai 1892).

Dies *Aecidium* gehört vielleicht zu einem *Phragmidium*, doch ist dasselbe von den auf Rosen vorkommenden bekannten Arten wesentlich verschieden. Eine gewisse äußere Ähnlichkeit besitzt dasselbe mit dem zu *Phragmidium tuberculatum* J. Müller gehörigen *Aecidium*, doch sind diese viel kleiner und anders gefärbt. Ebenso sind bei vorliegender Art die, die Aecidien umgebenden Paraphysen gerade, nicht nach einwärts gekrümmt.

A. Solani unguiculati P. Henn. n. sp.; maculis flavis fuscescentibus, aecidiis, amphigenis sparsis; pseudoperidiis gregariis, cupulatis, flavescentibus, 0,2—0,3 mm diametro; aecidiosporis subglobosis vel ellipsoideis, acutangulis, hyalinis flavescentibus $18-26 \times 15-18 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea bei Saganeiti, auf Blättern von *Solanum unguiculatum* (G. SCHWEINFURTH).

Diese Art scheint von dem zu *Puccinia Physaloides* Peck. gehörenden *A. Solani* Mont. und durch die Form der Pseudoperidien, sowie der Sporen von *A. solanium* Speg. gänzlich verschieden zu sein.

A. Cissi Wint. in Hedw. 1884. p. 168, Sacc., Syll. Fung. VII. p. 812.

var. *physaroides* P. Henn.; aecidiis amphigenis caulibusque sparsis, maculis atrosanguineis fuscescentibus usque ad 2 cm diametro; pseudoperidiis sparsis, pulvinatis, elevatis, diutius clausis, rotundatis, aliis elongatis confluentibusque usque ad 1 mm diametro, atrofuscis, cinereis dein cupuliformibus, margine albo, membranaceo, laciniato, reflexo; aecidiosporis subglobosis vel ellipsoideis interdum angulatis, hyalinis flavescentibus, granulatis $8-12 \times 7-9 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea, bei Saati, auf lebenden Blättern und Stengeln von *Cissus quadrangularis* (G. SCHWEINFURTH — 15. Febr. 1892).

Diese Varietät ist von den vorliegenden Original Exemplaren (aus Brasilien von ULE gesammelt), durch die meist blutrot gefärbten Flecke, die der Pilz auf Stengeln und Blättern hervorruft, durch die etwas abweichende Form und Färbung der Pseudoperidien und der Sporen verschieden. Die Pseudoperidien bleiben sehr lange geschlossen, dieselben sind in diesem Zustande kissenförmig gewölbt, rundlich oder zusammenfließend länglich, meistens aschgrau und haben fast das Aussehen von *Physarum didermioides*. — WINTER giebt die Sporen als orangegefärbt an, ich finde diese aber bei den Original Exemplaren hyalin, etwas gelblich, $16-19 \mu$, also wesentlich größer und dabei mehr warzig als bei der Varietät. — Erwähnen muss ich noch, dass letztere auf den Stengeln krebbsartige Geschwüre hervorruft.

Auriculariaceae.

Auricularia Bull.

A. Auricularia Judae (L.) Schröter, Pilze Schles. I. p. 386. — *Tremella A. J.* Linn., Spec. 1625, Pers., Syn. p. 624. — *Auricularia sambucina* Mart., Fl. Erl. p. 159, BREF., Unters. VII. t. IV. f. 3—9. — *Exidia*

A. J. Fries, Syst. II. p. 228. — *Hirneola A. J. Berk.*, Outl. p. 289, Sacc., Syll. Hym. II. 766.

Ins. Mauritius. An Baumstämmen (J. BRAUN — Juli 1894).

Madagascar, bei Ankoraka an Holz (J. BRAUN — Sept. 1894).

var. *mauritiensis* P. Henn.; stipitata vel lateraliter affixa, pileo subreniformi, margine integro, tenui, cinereo velutino usque ad 5 cm lato, hymenio atro-coeruleo, glabro, interdum venoso-plicato; stipite brevi.

Ins. Mauritius; an Stämmen (J. BRAUN — Juli 1894).

Diese Varietät ist von der typischen Form besonders durch den oberseits silbergrauen Filz, auf der Unterseite durch die fast schwarzblaue Färbung verschieden.

A. fusco-succinea (Mont.) P. Henn. — *Exidia f. s. Mont.*, Cuba n. 304. — *Hirneola nigra* Fr. var. *f. s. Fr.*, F. Nat. p. 27, *Hirneola f. s. Bres.* u. Roum. in Rev. Myc. Jan. 1890.

Togo, bei Bismarcksburg im Stationshof (R. BÜTTNER — 10. Juli 1894).

A. mesenterica (Dicks.) Fr., Epicr. p. 555, Hym. eur. p. 646, BREF., Untersuch. t. IV. f. 10—11, BERK., Outl. p. 272. — *Helvella m. Dicks.*, Bolt. t. 172.

Togo, bei der Station Bismarcksburg (R. BÜTTNER — Juli 1894).

A. Emini P. Henn. n. sp.; sessilis, ampla conchiformis dein explanata, pileo semiorbiculari, extus dense tomentoso, squarroso, molli, cinnamomeo, setis fasciculatis usque 7 mm longis, ramosis, depressis, margine sinuoso, fimbriato, usque ad 9 cm lato, 5 cm longo; hymenio velutino-pruinoso, concolore, interdum dein nudo, nigrescenti, vix plicato, raro venoso, contextu dense hyphoideo-prosenchymatico; (sporis non visis) (Taf. I, Fig. 2).

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, im Walde westlich von Issango-Semliki, um 870 m, an Baumstämmen (F. STUHLMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 2965 — 24. Jan. 1894).

Von allen bisher beschriebenen Arten durch die mit dichten, braunen Zotten bekleidete Außenseite und die dunkelzimmtbraune, kurzfilzige Innenseite verschieden; jedoch mit *A. mesenterica* und *A. nigra* am nächsten verwandt.

A. delicata (Fr.) P. Henn. — *Laschia delicata* Fries, Epicr. p. 499, Sacc., Syll. Hym. II. p. 407. — *Merulius favosus* Willd. in herb.

Togo, Station Bismarcksburg, an Baumstämmen und Holz (R. BÜTTNER, 1894).

Tremellaceae.

Tremella Dill.

Tr. fuciformis Berk. in Hook., Journ. 1886. p. 171, Dec. of Fungi n. 455, Sacc., Syll. Hym. II. p. 782, BRES. in Bull. soc. myc. Fr. VI. 1. p. 46, P. HENN. in ENGL., bot. Jahrb. XIV. p. 338.

Togo, Station Bismarcksburg an faulenden Stämmen (BÜTTNER, 1894).

Madagascar, bei Ankoraka an Baumstämmen (J. BRAUN — Sept. 1894).

Tr. togoënsis P. Henn. n. sp.; caespitosa, imbricata, gelatinosa, stipitata, lobata, lutescens; lobis cuneatis, flabellatis vel bi—multipartitis, margine undulatis, integris vel crenulatis usque ad 13 mm longis; basidiis globulosis, partitis; sporis ellipsoideis vel oblongis, curvulis, granulosis, apice obtusis, dein uniseptatis, hyalino-flavescentibus $7-9 \times 4-5 \mu$; conidiis globosis, hyalinis $3-4\frac{1}{2} \mu$ (Taf. I, f. 3a, b).

Togo, Station Bismarcksburg, an faulendem Holz (R. BÜTTNER, 1891).

Dacryomycetaceae.

Guëpinia Fries.

G. petaloides Kalchbr. in Grev. X. p. 105, Sacc., Syll. Hym. II. p. 808.

Togo, Station Bismarcksburg, an Holz (R. BÜTTNER, 1891).

G. fissa Berk., Fung. Brit. Mus. p. 383. t. XII. f. 15, Sacc., Syll. Hym. II. p. 811.

var. *abyssinica* P. Henn.; stipite compresso, alutaceo-velutino; pileo glossoideo vel spathulato, elongato, crenato, sinuoso inciso vel partito, lobis rotundatis, vix evoluto; hymenio aurantiaco; sporis oblongis, curvatis, subhyalinis, uniseptatis $7-8 \times 4-5 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea, Vallat Marfair zwischen Saati und Ailet, an Holz (G. SCHWEINFURTH n. 399 — 18. Febr. 1892).

Die Varietät ist durch den fast ledergelben, stark filzigen Stiel, sowie durch die zungen- oder spatelförmigen Hüte, die nicht in lineare Lappen geteilt sind, von der Hauptart verschieden.

Thelephoraceae.

Corticium Fries.

C. caeruleum (Schrad.) Fr., Epicr. p. 562, Hym. eur. p. 654, Sacc., Syll. Hym. II. p. 644. — *Thelephora coerulea* Schrad., Dec. Fl. fr. II. p. 107.

Deutsch Ostafrika, Usambara, an faulenden Zweigen (C. HOLST n. 677 — 1892).

C. incarnatum (Pers.) Fr., Epicr. p. 564, Hym. eur. p. 654, Berk., Outl. p. 275, Sacc., Syll. Hym. II. p. 625. — *Thelephora incarnata* Pers., Myc. eur.

Togo, bei der Station Bismarcksburg (R. BÜTTNER — Aug. 1891).

Stereum Pers.

St. hirsutum (W.) Fr., Ep. p. 549, Hym. eur. p. 639, Berk., Outl. t. 17. f. 7, Sacc., Syll. Hym. II. p. 563.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, Ru Nsororo, um 2100 m, an Stämmen; Bukoba am Victoria Njansa (STUHLMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 2313, 3939 — Oct. 1891 u. 9. April 1892).

Die von Bukoba stammenden Exemplare besitzen einen nur schwach behaarten Hut mit einem graugelblichen Hymenium; während die ersteren sich durch den striegelig-rauhhaarigen Hut und das mehr gelbliche Hymenium von heimischen Exemplaren nicht unterscheiden.

St. lobatum Fr., Epicr. p. 547, Sacc., Syll. Hym. II. p. 568.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, Ituri-Fähre, um 1900 m, an Stämmen (STUHLMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 2644 — 27. Oct. 1894).

Madagascar, bei Ankoraka an Stämmen (J. BRAUN — Sept. 1894).

St. bellum (Kunze) Sacc., Syll. II. p. 563. — *Thelephora lobata* Kunze in Flora 1830. p. 370.

var. *togoënsis* P. Henn.; imbricatum, substipitatum, rigidum; pileo flabellato, fusco-cinnamomeo, dense tomentoso, azono, margine tenui, inciso-lobato, pallidiore, nudo, usque ad 4 cm longo; hymenio subcostato, glabro, cinereo-cinnamomeo, pruinoso; mycelio albo flavescente, byssaceo.

Togo, Station Bismarcksburg an der Ronsoabrücke (R. BÜTTNER — 14. Aug. 1894).

Von der typischen Form durch die dichtfilzigen Hüte ohne Zonen sowie durch die Färbung des Hymeniums verschieden.

St. bicolor (Pers.) Fries, Epicr. p. 349, Hym. eur. p. 640, Ic. t. 197. f. 2, Sacc., Syll. Hym. II. p. 565.

Madagascar, bei Ankoraka an modernden Ästen (J. BRAUN — Sept. 1894).

Die dachziegelig sitzenden Hüte sind häutig-lederartig, braunfilzig, gefurcht, das tief am Holz herunterlaufende Hymenium ist grau bereift, rissig, nackt, im Übrigen ist diese Form den von BRESADOLA als *St. bicolor* Fr. bestimmten Exemplaren des berl. Herbars gleichartig.

Thelephora Ehrh.

Th. caperata B. et Mont., Cent. VI. n. 69, Syll. Crypt. n. 574, Sacc., Syll. Hym. II. p. 523.

Togo, bei Bismarcksburg, an Stämmen (R. BÜTTNER, 1894).

Clavariaceae.

Lachnocladium Levell.

L. Schweinfurthianum P. Henn. n. sp.; coriaceum, tenax, trunco simplici, crasso, subtereti, lignoso, tuberculoso, alutaceo usque ad 2 cm alto, 5 mm crasso, ramis plurimis cuneatis, compressis, ramosissimis, velutinis; ramulis repetito bi—trichotomis, axillis flabellatis vel late fastigiatis, apicibus subulatis, velutinis; sporis non visis (Taf. I, Fig. 4 u. 4a).

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, im Wald bei Ituri, um 950 m (STUHLMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 2649 — 2. Sept. 1894).

Eine durch ihre zähe, lederartige Beschaffenheit, sowie durch die fast fächerartigen Verbreiterungen der Äste ausgezeichnete Art.

Pterula Fries.

Pt. Bresadoleana P. Henn. n. sp.; densissima, ramosissima, stricta, stipitata, glabra, cornea, usque ad 7 cm alta, brunneo-rufo vel subalutacea, basi non tomentosa; stipitibus usque ad 2 cm longis vel basi ramosis; ramis subcompressis dichotomis vel fasciculatis; ramulis aut simplicibus aut repetito-dichotomis, axillis compressis, apicibus subulatis, flexuosis; sporis subglobosis, levibus, hyalinis 4—5 μ .

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, im Urwalde bei Ru Nsororo, auf humusreichem Boden, um 950 m (F. STUHLMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 2567 — 22. Jan. 1894).

Eine schöne, dicht rasig wachsende Art von hornartiger, an *Calocera* erinnernder Beschaffenheit, die mit *P. subaquatica* Bres. von St. Thomas wohl verwandt, aber durch den Habitus und die Sporen recht verschieden zu sein scheint. Die Äste sind in den meisten Fällen mit bis linsengroßen, runzeligen, weißlichen, unregelmäßig geformten, gallenähnlichen Körpern bewachsen, die vielleicht ein Schmarotzerpilz sind, doch fand ich bisher darin keine Sporen.

Clavaria Vaill.

Cl. Braunii P. Henn. n. sp.; simplex, minima, carnosia, gregaria; clavula liguliformi vel spathulata, late compressa, interdum dorso carinata, apice obtusa, levi, aurantiaca, usque ad 2,5 mm alta, 1—1,5 mm lata; stipite brevi; sporis ellipsoideis, hyalinis 7—8 \times 4—5 μ .

Madagascar, bei Tocamasino auf Holz (J. BRAUN — Aug. 1894).

Diese sehr kleine Art scheint mit *Cl. paludicola* Lib. am nächsten verwandt zu sein.

Cl. madagascariensis P. Henn. n. sp.; carnosia, ramosa, ochracea usque ad 7 cm alta, trunco usque ad 1 cm crasso, ramis strictis elongatis, confertis, compressis, rugosis, ramulis repetito-partitis strictis saepe divergentibus, apicibus obtusis vel cristato-multifidis; sporis subhyalinis flavescentibus oblongis, curvatis, apiculatis, granulosis 11—14 \times 4—6 μ .

Madagascar, Station Südbesileo, Wald von Ankafino (J. M. HILDEBRANDT — März 1884).

Diese Art scheint der *Clavaria aurea* Schaeff. am nächsten zu stehen, ist jedoch durch die granulierten Sporen und durch andere Merkmale genugsam verschieden.

Hydnaceae.**Irpex Fries.**

I. flavus Klotzsch, in Linn. VIII. p. 488, Fr., Epicr. p. 522, Berk., Exot. Fungi p. 395, Sacc., Syll. Hym. II. p. 486. — *Polyporus flavus* Jungh., Java p. 46.

Madagascar, bei Ankoraka an faulenden Zweigen (J. BRAUN — Sept. 1894).

Polyporaceae.**Poria Pers.**

P. carneo-pallens Berk. in Hook., Journ. 1856. p. 237, Dec. n. 857; SACC., Syll. Hym. II. p. 302.

forma cinerea Bres. in Fungi Kamer. in Bull. Soc. Myc. Fr. VI. 4. p. 46; P. HENN. in ENGL., bot. Jahrb. XIV. p. 340.

Madagascar, bei Ankoraka an faulenden Baumstämmen (J. BRAUN — Sept. 1892).

P. Büttneri P. Henn., Verh. bot. Ver. Brand. 1888. p. 129; SACC., Syll. Hym. IX. p. 494.

Deutsch-Ost-Afrika, Usambara, an Bambusstämmen (HOLST n. 682 — 1892).

Fomes Fries.

F. igniarius Fr., Syst. Myc. I. p. 375; EL. p. 100; SACC., Syll. Hym. II. p. 480.

Abyssinien, Col. Eritrea, bei Saganeiti, um 2000 m, an Stämmen (G. SCHWEINFURTH — März 1892).

Madagascar, bei Ankoraka an Stämmen (J. BRAUN — Sept. 1894).

F. caliginosus Berk., Challeng.-Exped. n. 209; SACC., Syll. Hym. II. p. 494.

Madagascar, bei Ankoraka an faulenden Stämmen (J. BRAUN — Sept. 1894).

Die Hüte sind 10 bis 12 cm breit, 6 cm lang, verhältnismäßig dünn, starr, hart-
holzig, concentrisch gezont, höckerig schwarzbraun, am Rande scharf, im Innern sehr
hart, schwärzlich, das Hymenium ist fast eisengrau, die Poren punktförmig, sehr klein.
Die Hüte sind oft lang herablaufend am Holze.

F. pectinatus Klotzsch in Linn. VIII. p. 485, Fr., Epier. p. 407, Hym. eur. p. 559, BRES. et ROUM. in Rev. Myc. Jan. 1890.

Mauritius, an Baumstämmen (J. BRAUN — Juli 1894).

Madagascar, bei Ankoraka, am Sahambendrana (J. BRAUN — Sept. 1894).

F. conchatus (Pers.) Fr., S. M. I. p. 376, c. Syn. Hym. eur. p. 560; SACC., Syll. Hym. II. p. 174. — *Boletus conchatus* Pers., Obs. I. p. 24.

Madagascar, bei Ankoraka, am Sahambendrana, an Baumstämmen (J. BRAUN — Sept. 1894).

F. (Ganoderma) lucidus (Leyss.) Fr., Syst. N. p. 64, Syst. Myc. p. 353, Hym. eur. p. 337, SACC., Syll. Hym. II. p. 157. — *Ganoderma lucida* Pat. in Bull. d. soc. myc., Fr. V. 2. p. 67.

Abyssinien, Col. Eritrea, bei Saati an Stämmen und bei Ginda an *Olea chrysophylla* (G. SCHWEINFURTH — 16. Febr. 1892).

Centralafrikan. Seengebiet, Bukoba, am Victoria Njansa, bei der Ituri-Fähre im Walde, um 300 m (STUHLMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 2628 — Febr. u. Aug. 1894).

Madagascar, bei Ankoraka an Baumstämmen (J. BRAUN — Sept. 1894).

F. (*Ganoderma*) *Emini* P. Henn. n. sp.; pileo suberoso, crasso, mesopodo, convexo, obsolete zonato vel sulcato, rugoso, alutaceo vel flavo-ochraceo, vix laccato margine acuto inflexoque usque ad 6 cm diametro, 18 mm crasso; stipite saepius longe radicato, basi incrassato, crustaceo-laccato, atosanguineo, saepe flexuoso usque 16 cm longo, 2 cm crasso; tubulis alutaceis usque ad 15 mm longis, poris minutis, punctiformibus, rotundatis vel elongatis, ore integro cinereo; sporis magnis, ovoideis vel ellipsoideis, dense verrucosis, fusco-brunneis $20-28 \times 15-18 \mu$; contextu pilei alutaceo, suberoso (Taf. I. Fig. 5 u. 5 a).

Deutsch-Ostafrika, Faschani und bei Pangani (Ukami) (STUHMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 34 — 2. u. 27. Mai 1890).

Eine durch den ledergelben, nicht glänzenden weichen Hut, den stark glänzenden, oft bis 10 cm lang wurzelnden spindelförmigen Stiel und durch die sehr großen warzigen Sporen ausgezeichnete Art, die mit *F. lucidus* Fr. am nächsten verwandt zu sein scheint.

F. (*Ganoderma*) *amboinensis* (Lam.) Fries, Syst. Myc. I. p. 354, Epicr. p. 442, Sacc., Syll. Hym. II. p. 156. — *Ganoderma amboinense* Pat., in Bull. Soc. myc. Fr. V. 2, BRES. in Rev. Myc. n. 45 — Jan. 1890.

Madagascar, bei Ankoraka an Stämmen (J. BRAUN — Sept. 1894).

F. (*Ganoderma*) *australis* Fries, El. p. 108, Nov. Symb. p. 47, Hym. eur. p. 556, Sacc., Syll. Hym. II. p. 176. — *Ganoderma* Pat., in Bull. soc. myc. Fr. V. 2.

Madagascar, bei Ankoraka an Baumstämmen (J. BRAUN — Sept. 1894).

Centralafrikan. Seengebiet, Bukoba, am Victoria Njansa, an Stämmen (STUHMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 3599 — 13. März 1894).

forma subresupinata.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, Ru Nsororo, um 3800 m, im Ericawald, an einem verfaulten Erica-Stamm (STUHMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 2707 — 12. Juli 1894).

Polyporus Mich.

P. gilvus Schwein., Carol. n. 97, Fr., El. p. 104, Hym. eur. p. 518, Sacc., Syll. Hym. II. p. 121, BRES., Fung. Kam. in Bull. soc. myc. Fr. VI. p. 38. — *P. isidioides* Berk., Hook., Journ. II., Sacc., Syll. Hym. II. p. 121.

Togo, Station Bismarcksburg an Stämmen (BÜTTNER 1894).

Madagascar, bei Ankoraka an Stämmen (J. BRAUN — Sept. 1894).

var. *scruposus* Fr., Ep. p. 473, Sacc., Syll. Hym. II. p. 121.

Mauritius, an Baumstämmen (J. BRAUN — Juli 1894).

P. Auberianus Mont., Cuba t. XVI, f. 1., Syll. n. 500, Sacc., Syll. Hym. II. p. 145.

Mauritius, in dichten Rasen auf Baumwurzeln (J. BRAUN — Juli 1890).

P. Telfairii Berk. et Klotzsch, in Linn. VIII. p. 483, Fr., Epicr. p. 450, Sacc., Syll. Hym. II. p. 406.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, Kumiasanga, im Walde um 800 m, an faulenden Ästen (STUHLMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 2980 — 26. Febr. 1894).

Die Exemplare stimmen mit dem vorliegenden Original ziemlich gut überein, die rasig mit einander verwachsenen Hüte sind dünn, lederartig, bis 6 cm breit, 3 cm lang, hell ledergelb, oberseits mit kleinen Tuberkeln schwach gefurcht und runzelig, undeutlich gezont, etwas glänzend, mit dünnem, welligem etwas gebuchtetem Rand, das Hymenium ist gelblich, die Poren klein, rundlich oder länglich, etwas zerschlitzt.

P. raduloides P. Henn. n. sp.; resupinatus vel apodus; pileis caespitosis, coriaceo-membranaceis, tenuibus, parvulis, sessilibus, lacteo-flavescentibus, convexis, applanatis, sulcato-squamosis, rugosis, usque ad 15 mm latis, 1 cm longis, margine saepe reflexis, fimbriatis; poris amplis, inaequalibus, angulatis, retiformibus vel laceris, pallide flavescentibus plerumque decurrentibus; forma resupinata, effusa, innata, tuberculosa, ambitu villosa, poris rotundatis plus minus amplis, vel elongatis laceris lamellosisque, denticulatis flavescentibus; mycelio in ligno irrepente floccoso, albo.

Centralafrikan. Seengebiet, am Victoria Njansa, bei Bukoba, um 1130 m, an faulenden Ästen (STUHLMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 1504 — 8. Febr. 1894).

Diese Art bildet teils kleine, bald zerstreut, bald fast dachziegelig stehende Hüte von unregelmäßiger Form, teils überzieht der Pilz, aus verschieden geformten, bald rundlichen, bald zerrissenen, fast lamellenartigen Röhren bestehend, die wahrscheinlich am Boden liegenden Äste. Die eingewachsenen im Umfange weiß filzigen Krusten sind meterlang und werden hin und wieder durch einzelne oder mehrere Hüte sowie durch unregelmässig geformte, aus rundlichen Poren bestehende Erhebungen unterbrochen. Die resupinate Form hat mit *Poria Radula* (Pers.) Fr. große Ähnlichkeit und halte ich es nicht für unwahrscheinlich, dass vorliegende Art mit dieser? identisch, die Hutbildung durch besondere Umstände hervorgerufen worden ist, wie ich solches auch bei *Polyporus Vaillantii* constatiert habe.

P. vibecinus Fr., Fung. Nat. p. 6, Sacc., Syll. Hym. II. p. 89.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, im Urwald NW. von Ru Nsororo, um 950 m, an verfaulten Stämmen (STUHLMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 2518 — 22. Juli 1894).

Die fleischig-lederigen Hüte sind fast fächerförmig in einen breiten, flachen Stiel verschmälert, der Länge nach gestreift, lederbraun, oft dunkelbraun gefleckt, bis 9 cm lang und 9 cm breit, die Poren sind weit, fast wabig, länglich, zerrissen, am Stiel oft netzig herablaufend, ockergelb. Der Rand des Hutes ist oft eingeschnitten gelappt wie bei der var. *antilopum* Kalchbr., in Grev., von der Originalen exemplare aus Natal von Wood vorliegen.

P. fumosus (Pers.) Fr., Syst. Myc. I. p. 367, Hym. eur. p. 549, Sacc., Syll. Hym. II. p. 123. — *Boletus fumosus* Pers., Syn. p. 530.

Madagascar, bei Ankoraka, an Stämmen (J. BRAUN — Sept. 1894).

P. arcularius (Batsch) Fr., Syst. Myc. I. p. 342, Hym. eur. p. 526, Sacc., Syll. Hym. II. p. 67. — *Boletus arcularius* Batsch, Pers., Syn. p. 518.

Togo, Station Bismarcksburg, an Stämmen (BÜTTNER, 1891).

Madagascar, bei Ankoraka an Stämmen (J. BRAUN — Sept. 1891).

P. Persoonii Fr., in COOKE, Praec. n. 830, Sacc., Syll. Hym. II. p. 272, Bres., Bull. soc. myc. Fr. VI. p. 45. — *Daedalea sanguinea* Klotzsch in Linn. VIII. p. 481, Fr., Ep. VI. p. 45.

Centralafrikan. Seengebiet, am Victoria Njansa bei Bukoba, um 1130 m, an Stämmen (STUHLMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 1498 — 6. Febr. 1891).

Togo, Station Bismarcksburg, an Stämmen (BÜTTNER, 1891).

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana an Holz (J. BRAUN — Sept. 1891).

P. sanguineus (L.) Mey., Essequ. p. 304, Fr., Epicr. p. 444, Sacc., Syll. Hym. II. p. 229. — *Boletus s.* Linn., Spec. pl. II. p. 1696.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, im Ituri-Wald, um 900 m (STUHLMANN n. 2633 — 24. Aug. 1891) und im Walde bei Ougenja (STUHLMANN n. 2992 — 31. Dec. 1891).

Togo, Station Bismarcksburg an Stämmen (BÜTTNER, 1891).

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana (J. BRAUN — Sept. 1891).

Abyssinien, Col. Eritrea bei Geleb (Mensa) um 2000 m und bei Ginda, um 900 m (G. SCHWEINFURTH — Febr. 1891, April 1892).

Von letzterem Standorte liegen bis 8 cm dicke, gespaltene Aststücke vor, denen die Fruchtkörper aufsitzen; der Holzkörper ist von dem flockigen Mycel durchzogen und schön zinnoberrot gefärbt.

forma albo-zonata; pileo flabelliformi, stipitato, membranaceo-coriaceo, tenui, glabro, nitido, miniato, zonato, zonis albidis; hymenio miniato, poris rotundis.

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana (J. BRAUN — Sept. 1891).

Eine äußerst zierliche Form mit papierartigem, dünnem Hut, der weißlich gezont ist.

Polystictus Fries.

P. versicolor (L.) Sacc., Syll. Hym. II. p. 253. — *Boletus* Linn., Succ. n. 1254. — *Polyporus versicolor* Fr., Syst. Myc. I. p. 368, Hym. eur. p. 568.

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana, an Holz (J. BRAUN — Sept. 1891).

Die Art liegt in verschiedenen Formen, bald mit hell- oder dunkelgrau, bald bräunlich gefärbten Hüten, vom gleichen Standorte vor.

P. velutinus (Pers.) Fries, Syst. Myc. I. p. 368, Sacc., Syll. Hym. II. p. 258.

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana, an Holz (J. BRAUN — Sept. 1891).

P. occidentalis (Klotzsch) Sacc., Syll. Hym. II. p. 274. — *Trametes* Klotzsch in Linn. VIII. p. 486, Fr., Ep. p. 494.

Togo, Station Bismarcksburg, an Stämmen (BÜTTNER, 1891).

Deutsch-Ostafrika, Usagara bei Kideba (STUHLMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 487 — 4. Juli 1890).

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana, an Stämmen (J. BRAUN — Sept. 1891).

Abyssinien, Col. Eritrea, Valle Malfair bei Saati (G. SCHWEINFURTH — 17. Febr. 1892).

P. leoninus (Klotzsch) Sacc., Syll. Hym. II. p. 235. — *Polyporus* Klotzsch in Linn. VIII. p. 486, BERK., exot. Fung. p. 390, Fr., Ep. p. 459.

Centralafrikan. Seengebiet, bei Mpapua, an Stämmen (STUHLMANN n. 224 — 4. Jun. 1890); Uganda, Mensa (STUHLMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 4342 — 2. Juni 1891).

P. funalis Fr., Epicr. p. 459, Sacc., Syll. Hym. II. p. 236.

Togo, Station Bismarcksburg, an Stämmen (BÜTTNER, 1891).

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana (J. BRAUN — Sept. 1891).

P. albo-cervinus Berk., Hook., Journ. 1856. p. 234, DEC. n. 583, Sacc., Syll. Hym. II. p. 225 (*atro-cervinus*), BRES. in Bull. soc. myc. Fr. VI. 4. p. 44.

Madagascar, bei Ankoraka, an Stämmen (J. BRAUN — Sept. 1891).

P. flabelliformis Klotzsch in Linn. 1833. p. 483, BERK., Exot. Fungi p. 386, Fr., Epicr. p. 444, Sacc., Syll. Hym. II. p. 246.

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana, an Holz (J. BRAUN — Sept. 1891).

P. affinis Nees, F. Jav. p. 48. t. 4. f. 4, Fr., Ep. p. 445.

var. *melanopus* Jungh., F. Jav. p. 70, Sacc., Syll. Hym. II. p. 220.

Madagascar, Ankoraka am Sahambendrana, an Holz (J. BRAUN — Sept. 1891).

Die papierartig dünnen Hüte sind mit mehr oder weniger langem, seitlichem, dünnem schwarzem Stiel versehen, dieselben sind tiefschwarzbraun, häufig mit buchtig-gelapptem Rande von unterseits weißer Färbung. Das Hymenium ist rauchgrau, die Poren sehr klein, punktförmig. Zu *P. florideus* B. und *P. nephridius* B. wohl nicht gehörig.

P. luteus Bl. et Nees, Fungi Jav. p. 46. t. IV. f. 4—5, Sacc., Syll. II. p. 248.

var. *bukobensis* P. Henn.; pileo coriaceo-papyraceo, tenui, flabelliformi, levi, glabro, nitenti, radiato-striato sulcatoque, zonato, flavo-badio, margine tenui, inciso-repando vel crenato, pallidiore, sterili; stipite laterali, lato, compresso, brevi; hymenio alutaceo vel ochraceo, ruguloso;

poris subrotundis vel elongatis, acutangulis, laceris, acie denticulatis, decurrentibus; sporis subglobosis, levibus, hyalinis 4—5 μ .

Centralafrikan. Seengebiet, Bukoba, am Victoria Njansa, um 1130 m, an Stämmen (STUHMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 1539 — 8. Febr. 1890).

Diese Art ist einem pleuropoden *Polyst. xanthopus* auf der Oberseite sowie der Consistenz nach zum Verwechseln ähnlich, dagegen ist aber das Hymenium völlig verschieden. Dasselbe ist leder- oder ockergelb gefärbt, die Poren sind $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{2}$ mm im Durchmesser, dünn, zerschlitzt, an der Mündung gezähnt. Höchstwahrscheinlich ist diese Art mit *Polyst. makuensis* Cooke, welcher jedoch ein weißes Hymenium und regelmäßige rundliche Poren besitzt, nahe verwandt. Von dem typischen *P. luteus* ist diese Varietät durch die weiten zerschlitzten Poren, ebenso von *P. petaliformis* B. et C. verschieden. Die Hüte sind 4—7 cm breit, 3—5 cm lang, oft mit einander verwachsen.

P. xanthopus Fr., Obs. II. p. 255, Ep. p. 437, Sacc., Syll. Hym. II. p. 245. — *Polyporus Katui* Ehrenb., Fl. bor. t. 19. f. 12. *P. cupreo-nitens* Kalchbr.

Togo, Station Bismarcksburg, an abgefallenen Ästen (BÜTTNER, 1891).

Centralafrikan. Seengebiet, Uganda, Mengo, an Holz (STUHMANN n. 1343 — 2. Jan. 1891; Wakondjo, westlich von Issango (STUHMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 2943; Semliki, im Walde, um 370 m (STUHMANN n. 2960 — Dec. 1891).

Madagascar, bei Ankoraka, an Holz (J. BRAUN — Sept. 1891).

Während die von STUHMANN eingesandten Exemplare sich durch abnorm große Hüte auszeichnen, welche einen Durchmesser bis 14 cm und eine Stiellänge von 4 cm besitzen, haben die von Madagascar stammenden Exemplare Hüte von 2—3 cm Durchmesser bei einer Stiellänge von 5—13 mm. Die von Togo gesandten Exemplare sitzen zum Teil den $\frac{1}{2}$ m langen Ästen auf. Diese, vielleicht einer Lianenart angehörig, besitzen weite Poren, welche von dem weißen, fädigen Mycel des Pilzes durchzogen werden. Beim Durchbrechen des Holzes treten diese pferdehaardicken Mycelfäden wie Saiten aus der Bruchstelle hervor.

P. sacer Fr., Fung. Guin. t. 20, Epicr. p. 436, BERK., Fung. Brit. Mus. p. 371. t. IX. f. 4, Sacc., Syll. Hym. II. p. 243; FISCH. in Hedw. 1889. 2. p. 86.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, im Wald bei Massógua (STUHMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 2994 — 2. Jan. 1892).

Die prachtvollen Exemplare von gewaltiger Größe sind von dem etwa 5 cm tief im Boden befindlichen Sclerotium abgebrochen. An der Basis der Stiele finden sich kleine Sclerotien von ca. $\frac{1}{2}$ cm Durchmesser mit brauner, runzeliger Oberfläche sowie sehr dicke verzweigte, hellbraune Mycelstränge. Die Hüte der vorliegenden Exemplare besitzen einen Durchmesser bis 14 cm, die Stiele eine Höhe von 28 cm bei einer Dicke von 1 cm. Die drei fast gleich großen Exemplare scheinen aus einem Sclerotium hervorgegangen zu sein.

Trametes Fr.

T. socotrana Cooke, Proc. R. Soc. Edinb. XI (1882) et in Grev., Sacc., Syll. Hym. II. p. 340.

Madagascar, bei Ankoraka, an Holz (J. BRAUN — Sept. 1891).

Tr. hydnoides (Swartz) Fr., Ep. p. 490, El. p. 407, Sacc., Syll. Hym. II. p. 346. — *Boletus hydnoides* Sw.

Abyssinien, im Wadi Milhohina (Gebel Gedem) auf Ssunt-Acacien (STECKER — 11. Dec. 1880).

Togo, Station Bismarcksburg, an Stämmen (BÜTTNER 1891).

Tr. lactea Fr., Symb. p. 94, Sacc., Syll. Hym. II. p. 346.

Deutsch-Ostafrika, Bagamoyo, an Stämmen (STUHLMANN).

Hexagonia Fr.

H. crinigera Fr., Fung. Guin. f. 10, Ep. p. 496, Sacc., Syll. Hym. II. p. 357.

Togo, Station Bismarcksburg, an abgestorbenen Ästen rasig (R. BÜTTNER — Aug. 1891).

Die dem Aste aufsitzenden, oberseits mit langen Borsten besetzten Hüte sind bis 9 cm lang und 13 cm breit. Die großen, eckigen Poren sind im Innern meist rostfarben, nicht bläulich bereift. Vielleicht beruht dies auf dem Alter der Exemplare. Von *H. apiaria* Pers., wofür Herr Abbé BRESADOLA die Art hält, scheint mir diese doch verschieden zu sein.

H. polygramma Mont., Cuba p. 379. t. 14. f. 3, Fr., Ep. 407, Sacc., Syll. Hym. II. p. 367.

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana, an Holz (J. BRAUN — Sept. 1891).

H. Stuhlmanni P. Henn. n. sp.; pileo subsessili, semiorbiculari, suberoso, primo velutino-tomentoso, ochraceo, dein subnudo, dense sulcato-zonato, cinnamomeo, zonis sericeis pallidioribus, margine acuto 5—6 cm longo, 5—11 cm lato, 1—2 cm crasso; alveolis rotundato-angulatis, intus ochraceo-tomentosis et setulosis, acie plus minus incrassatis, cinnamomeis 4—10 mm amplis; substantia lignoso-suberosa.

Deutsch-Ostafrika, Ukami, bei Mrogoro auf Bäumen (STUHLMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 50 — 16. Mai 1890).

Daedalea Pers.

D. quercina (L.) Pers., Syn. p. 500, Fr., Syst. Myc. I. p. 333, Hym. eur. p. 586, Sacc., Syll. Hym. II. p. 370. — *Agaricus* Linn., Suec. n. 1213, Sow. t. 181, Bolt. t. 73.

Madagascar, Ankoraka am Sahambendrana, an Stämmen (J. BRAUN — Sept. 1891).

Die vorliegenden Exemplare sind von der typischen Form kaum verschieden, dieselben sind holzig-korkig, hellockerfarben, runzelig, zum Teil gefurcht-gezont mit scharfem Rand, bis 15 cm breit, 8 cm lang; die Gänge sind bald labyrinthförmig gewunden, anastomosierend, bald aus verzweigten und anastomosierenden Lamellen bestehend, holzfarbig.

Favolus Fries.

F. cucullatus Mont., Cuba p. 378, t. 14, f. 2, Syll. Crypt. n. 553, BRES. in Bull. soc. myc. Fr. VI. p. 47. — *F. curtipes* B. et C., Kew Gard. Misc. 1. p. 234; Sacc., Syll. Hym. II. p. 400.

Centralafrikan. Seengebiet, Ugunda, Mengo, an Holz (STUHMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 4449 — 3. Jan. 1894).

Lenzites Fries.

L. repanda (Mont.) Fr., Ep. 504; SACC., Syll. Hym. I. p. 650. — *Daedalea repanda* Mont., Cuba p. 382. — *L. applanata* Fr., Ep. p. 404, KLOTZSCH, Linn. 1833. p. 484, SACC., Syll. Hym. I. p. 644, BRES. in Bull. soc. myc. Fr. VI. p. 35. — *L. Pallisoti* Fr., S. M. I. p. 335, Ep. p. 504, SACC., Syll. Hym. I. p. 650.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, im Urwald, nordwestlich von Ru Nsororo um 950 m, an Stämmen (STUHMANN n. 2549 — 22. Juni 1894); im Wambuba-Wald, südwestl. vom Albert Njansa (STUHMANN n. 2986 — Dec. 1894).

Madagascar, bei Ankoraka, am Sahambendrana, an Stämmen (J. BRAUN — Sept. 1894).

Die Größe der normal gebildeten Hüte schwankt zwischen 2—20 cm Breite und 2—14 cm Länge.

L. madagascariensis P. Henn. n. sp.; pileo coriaceo, tenui, subsessili, applanato, zonato rigido-sulcato, cinereo, rugoso, setis rigidis, fasciculatis, compressis, brunneis vestito, 3 cm longo, 5 cm lato, 5 mm crasso; lamellis crassiusculis, inaequalibus, ramosis, anastomosantibus, postice lamellosis ad 4 cm longis, alutaceis, acie sinuato, cinnamomeo. — (Taf. I, Fig. 6 u. 6a.)

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana, an Stämmen (J. BRAUN — Sept. 1894).

Diese Art ist durch die büscheligen starren, niederliegenden und dem Hute angewachsenen Setae auffällig. Die mit einander stark anastomosierenden Lamellen bilden bis über die Mitte hinaus labyrinthartige Gänge, mit welliger, etwas rauher Schneide, während sie der Anheftungsstelle zu mehr blätterartig werden. Die Art bildet einen Übergang zur Gattung *Daedalea* und könnte vielleicht mit gleichem Recht dieser eingefügt werden.

Agaricaceae.

Schizophyllum Fries.

Sch. alneum (L.) Schröt., Pilze Schles. p. 553. — *Sch. commune* Fr., Syst. myc. I. p. 333, Hym. eur. p. 492, SACC., Syll. Hym. I. p. 655. — *Agaricus alneus* Linn., Suec. 1242, Bull. t. 346, 584, f. 4.

Togo, Station Bismareksburg, an Stämmen (R. BÜTTNER — 10. Aug. 1894).

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana (J. BRAUN — Sept. 1894).

Lentinus Fries.

L. rudis (Fr.) P. Henn. — *Panus rudis* Fr., Ep. p. 308, Hym. eur. p. 480, WINT., Pilze I. p. 496, SACC., Syll. Hym. I. p. 646. — *Agaricus hirtus* Secr. n. 4073. — *A. Swainsonii* Lev., Dem. Voy. p. 85. t. 4. f. 3.

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana, an Holz (J. BRAUN — Sept. 1891).

L. strigosus Fr., Epicr. p. 388, SCHWEIN., Carol. n. 800, SACC., Syll. Hym. I. p. 574, BRES. in Rev. myc. Fr. Jun. 1890.

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana, an Holz (J. BRAUN — Sept. 1891).

L. villosus Klotzsch in Linn. 1833. p. 179, FR., Ep. p. 388, SACC., Syll. Hym. I. p. 574.

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana, an Holz (J. BRAUN — Sept. 1891).

L. Weissenbornii P. Henn. n. sp.; pileo coriaceo, infundibuliformi, centro cupuliformi, nudo, radiato, venoso-striato, margine usque ad 15 mm lato, reflexo, dense fibroso-setoso, pilis usque ad 5 mm longis, fasciculatis, ramosis, squarrosis, atro-fuscis 6 cm diametro; stipite gracili, basi subbulboso, striato-sulcato, nudo, postice tessellato, lamellis densissimis, ochraceis, flexuosis, inaequalibus, integerrimis, foveolato-decurrentibus.

Kamerun, an Holz (WEISSENBORN — 21. April 1888).

Diese Art sieht dem *L. villosus* Klotzsch äußerlich wohl ähnlich, ist aber gänzlich durch becherförmig vertiefte Mitte des Hutes, welche völlig nackt, aber mit aderigen dunkleren Streifen versehen ist, sowie durch die ockergelben, im unteren Teile zu eckigen Röhren verwachsenen und herunterlaufenden Lamellen, und durch den kahlen Stiel verschieden. Der nicht vertiefte Teil des Hutes ist mit langen, büscheligen, striegelig-abstehenden oder gelockten braunen Haaren wie bei *L. villosus* dicht bekleidet. Von *L. fasciatus* Berk., *L. nigripes* Fries, *L. fulvus* Berk. ist die Art genugsam verschieden.

L. velutinus Fr., Linn. 1830. p. 540, Epicr. 392, Speg. Guar. I. p. II, MONT., Cuba p. 446, SACC., Syll. Hym. I. p. 589. — ?*L. fallax* Speg., Fung. Guar. Pug. I. n. 22.

var. *africanus* P. Henn.; pileo atro-cinnamomeo, coriaceo, tenui, infundibuliformi, densissime radiato-striato sulcatoque, velutino, margine reflexo, undulato, integro, hispidulo ciliato, 4—8 cm diametro; stipite erecto, tereti, 7—14 cm longo, 2—5 mm crasso, dense velutino-hispidulo, fulvescenti-cinnamomeo, basi subbulboso, non radicato; lamellis confertis 4—4,5 mm latis, aequaliter longis, atro-cinnamomeis, acie integerrimis, utrinque attenuatis, obconico decurrentibus.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, im Wambuba-Wald auf Holz (STUHLMANN [EMIN PASCHA Expedit.] n. 2988 — Dec. 1891).

Kamerun, Barombi-Station (PREUSS, 1891).

Diese Varietät ist von der im tropischen Amerika vorkommenden typischen Art, die das Museum in zahlreichen schönen Exemplaren aus Brasilien besitzt, besonders nur durch den radial dicht gestreiften und schwach gefurchten Hut, sowie durch die dunklere Färbung in allen Teilen verschieden.

L. Tanghiniae Lev., Champ. Amer. p. 140, SACC., Syll. Hym. II. p. 640, BRES. in Bull. soc. myc. Fr. VI. 4. p. 37.

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana, an Baumstämmen (J. BRAUN — Sept. 1891).

L. bukobensis P. Henn. n. sp.; pileo lignoso-coriaceo, rigido, infundibuliformi, levi, glabro, cuticula radiato-rimosa, margine rigido-revoluta, pallide alutaceo, usque ad 7 cm diametro; stipite excentrico, brevi, lignoso, solido, substriato, pallido, 4,5 cm longo, 5 mm crasso; lamellis angustis sublinearibus, confertis, integerrimis, pallidis.

Centralafrikan. Seengebiet, bei Bukoba am Victoria-Njansa um 4430 m, auf Bäumen (STUHLMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 4455 — Dec. 1890).

Diese durch einen sehr harten, festen, holzig-ledrigen Hut ausgezeichnete Art mit blassen, fast weißlichen Lamellen scheint dem in Guinea vorkommenden *L. princeps* Fr. verwandt zu sein, doch kommt diese aus einem Sclerotium hervor. Die Oberhaut des Hutes ist stark längsrissig besonders nach dem Rande zu, welcher hin und wieder rissig erscheint.

L. tuber-regium Fr.?, Epicr. p. 392, Syst. myc. I. p. 174, Nov. Symb. p. 36, Rumph. amb. t. 57. f. 4, SACC., Syll. Hym. I. p. 604.

Madagascar (J. BRAUN, 1891).

Von Herrn BRAUN wurde ein aus dem Sclerotium, höchstwahrscheinlich dieser Art, geschnitzter Fetisch, in Form eines Buckelochsen eingesandt (Vgl. MAGNUS in Verh. d. Berl. anthrop. Ges. vom 19. März 1892).

Marasmius Fries.

M. oreades Fr., Epicr. p. 375, Hym. eur. p. 467, SACC., Syll. Hym. I. p. 540.

Madagascar, Champ de Meclas, auf Wiesen (J. BRAUN — Aug. 1891).

M. foetidus (Sow.) Fr., Ep. p. 380, Hym. eur. p. 473, SACC., Syll. Hym. I. p. 530, BERK., Outl. p. 224. — *Agaricus foetidus* Low. t. 24.

Togo, Station Bismarcksburg, auf faulenden Ästen (BÜTTNER, 1891).

Madagascar, Ankoraka, auf faulenden Blättern (J. BRAUN — Sept. 1891).

M. Stuhlmanni P. Henn. n. sp.; pileo membranaceo, convexo-plano, radiato-plicato, centro vix umbonato, margine repando-sinuato, pallide cinereo-brunneo usque ad 4 cm diametro; stipite setaceo-rigido, spadiceo-nigro, glabro, curvato, usque ad 3,5 cm longo, vix 5 mm crasso, e mycelio atro-fusco, equi crini simili, assurgente; lamellis adnatis, valde distantibus, angustis, anastomosantibus, concoloribus (Taf. I, Fig. 7).

Centralafrikan. Seengebiet, bei Butumbi, Kjenkesi, an feuchten Orten, um 4500 m (STUHLMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 2206 — 4. Mai 1891).

Diese durch ein rhizomorphenartiges Mycel ausgezeichnete Art scheint mit *M. epicrinis* Müll. verwandt zu sein, ist im Übrigen jedoch verschieden.

M. Schweinfurthianus P. Henn. n. sp.; pileo tenui membranaceo, campanulato dein explanato, radiatim sulcato-striato, nudo rufo-brunneo, medio umbonato, glabro, pallescenti, margine tenui, sinuato, 2—6 cm

diametro; stipite gracili, corneo-lignoso, fistuloso, glabro, nitido, brunneo, usque ad 10 cm longo, 2 mm crasso, basi incrassato; lamellis paucis, latis, valde distantibus, in collarium liberum postice conjunctis, non anastomosantibus, concoloribus (Taf. I, Fig. 8).

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, im Wald bei Massógua am Boden auf Holz? (STUHMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 2995 — Jan. 1892).

Paneolus Fries.

P. campanulatus (L.) Sacc., Syll. Hym. I. p. 1121. — *Agaricus campanulatus* Linn., Suec. 2 n. 1213, Fr., Hym. eur. p. 311. — *A. papilionaceus* Bull., t. 504, f. 2.

Madagascar, bei Ankoraka, an Wegen (J. BRAUN — Sept. 1891).

Psathyrella Fries.

Ps. disseminata (Pers.) Sacc., Syll. Hym. I. p. 1134. — *Agaricus disseminatus* Pers., Syn. p. 403, FRIES, S. M. I. p. 305, Hym. eur. p. 316, WINT., Pilze I. p. 635.

Centralafrikan. Seengebiet, bei Bukoba am Victoria-Njansa (F. STUHMANN — April 1892).

Togo, Station Bismarcksburg, an Holz (R. BÜTTNER — Aug. 1891).

Madagascar, bei Ankoraka, an Holz (J. BRAUN — Sept. 1891).

Psilocybe Fries.

Ps. foeniseccii (Pers.) Sacc., Syll. Hym. I. p. 1055, Fr., Hym. eur. p. 303. — *Agaricus* Pers., Ic. t. XI. f. 1.

Madagascar, Ankoraka (J. BRAUN — Sept. 1892).

Hypholoma Fries.

H. appendiculatum (Bull.) Sacc., Syll. Hym. I. p. 1039. — *Agaricus app.* Bull. t. 392, Sow. t. 324, FRIES, Hym. eur. p. 296.

Abyssinien, Col. Eritrea, unter *Salix Safsaf* Forsk. an Gräben bei Sagasig (G. SCHWEINFURTH — 5. Jan. 1892).

Stropharia Fries.

St. Stuhlmanni P. Henn. n. sp.; pileo carnosio, tenui, hemisphaerico-explanato, ochraceo-fulvo, primo squamis floccosis erectis, imbricatis tecto, deinde nudo, levi, glabro, aurantiaco, usque ad 2 cm diametro; stipite brevi, squarroso-floccoso, ochraceo, basi incrassato, annulo floccoso squarroso, usque ad 2 cm longo, 3 mm crasso; lamellis adnatis, latis, confertis, cinereo-brunneis, nigricantibus; sporis oblique ovatis, curvulis, apiculatis, fusco-brunneis $5-6 \times 3-4 \mu$.

Centralafrikan. Seengebiet, Butumbi, Mpororo bei Kisere auf dem Berge, auf felsigem Boden (F. STUHMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 2063 — 14. April 1891).

Die Exemplare wurden getrocknet eingesendet und die Farbe des Hutes und der Lamellen dabei bemerkt. Die Art ist durch die eigentümlich gekrümmten Sporen ausgezeichnet, im übrigen vielleicht mit *Str. crocopepla* B. et Br., Journ. Linn. Soc. XI. p. 546 verwandt.

Crepidotus Fr.

C. applanatus (Pers.) Sacc., Syll. Hym. I. p. 878. — *Agaricus appl.* Pers., Obs. I. p. 8, t. 5, f. 3, FRIES, Hym. eur. p. 275.

var. *madagascariensis* P. Henn.; pileo carnosio, conchi- vel reniformi, convexo, glabro et levi, subsessili, ochraceo, cinereo-pruinoso usque ad 12 mm diametro, postice albo-villoso, margine involuto, undulato-sinuoso; lamellis latis, subdistantibus ad basin vix decurrentibus, inaequalibus, fuscescentibus; sporis ellipsoideis vel ovoideis, luteo-fuscis $5-7 \times 4-5 \mu$.

Madagascar, bei Ankoraka an Holz (J. BRAUN — Sept. 1894).

Wenn der Hut auch in der Färbung und Form, ebenso die Lamellen sowie die Größe der Sporen etwas abweichend ist, glaube ich doch den Pilz als Varietät zu dieser Art ziehen zu dürfen.

Naucoria Fries.

N. Büttneri P. Henn. n. sp.; pileo campanulato, explanato, centro carnosiusculo (carne $\frac{1}{2}$ —1 mm crasso) fusco, ferrugineo-tomentoso, radiato-striato $\frac{1}{2}$ —1 cm diametro; stipite cavo, levi, vix striato, tenui, concolori, $\frac{1}{2}$ —1 cm longo, 1—1 $\frac{1}{5}$ mm crasso; lamellis sinuato-affixis, latis, confertis, cinnamomeis, sinuosis; sporis ellipsoideis, saepe fere curvatis guttulatis 2, fuscis, $8-9 \times 4-5 \mu$.

Togo, Station Bismarcksburg, rasenweise an abgestorbenen Ästen (R. BÜTTNER — 1894).

Mit *Naucoria erinacea* verwandt.

Tubaria Fries.

T. Embolus (Fr.) Sacc., Syll. Hym. I. p. 874. — *Agaricus Embolus* Fr., Epicr. p. 206, Hym. Eur. p. 274, COOKE III., t. 544 a, BERK., Outl. p. 463.

var. *madagascariensis* P. Henn.; pileo tenui-membranaceo, e campanulato convexulo, medio depresso-umbilicato subinfundibuliformi, radiatim striato-sulcato, levi, fulvo usque ad 2 cm diametro; stipite fistuloso, striato vix compresso, 2 cm longo, 3 mm crasso, levi, luteo-fulvo; lamellis postice latissimis, triangulis, distantissimis, ochraceis, usque ad 5 mm latis; sporis ellipsoideis, ochraceis, $8-10 \times 4-6 \mu$.

Madagascar, bei Ankoraka auf lehmigem Boden (J. BRAUN — Sept. 1894).

Von der typischen Art besonders durch den durchscheinend häutigen stark gefurchten und tief eingedrückten Hut unterschieden. Wie FRIES bemerkt, hat der Pilz äußerlich große Ähnlichkeit mit *Omphalia umbellifera*, was in der That der Fall ist.

Flammula Fries.

Fl. penetrans Fr., Obs. I. p. 23, Hym. eur. p. 250, Ic. t. 418, f. 2; Quéf p. 233, Sacc., Syll. Hym. I. p. 823.

var. *madagascariensis* P. Henn.; pileo carnosio, convexo-plano, sicco, depresso squamuloso, fulvo usque ad 5 cm diametro; stipite excentrico, subcavo, fibrilloso, striato usque ad 2 cm longo; lamellis adnatis, latis, ventricosis, confertis, ochraceis; sporis subellipsoideis, brunneis, levibus, uniguttulatis $5-6 \times 4 \mu$.

Madagascar, Ankoraka an Holz (J. BRAUN — Sept. 1894).

Diese Varietät stimmt im Ganzen mit der typischen Art recht gut überein, doch ist der Hut mit angedrückten sehr kurzen, breiten Schüppchen versehen, ebenso der Stiel etwas faserig, die Sporen etwas dunkler und kleiner.

Pholiota Fries.

Ph. Engleriana P. Henn. n. sp.; pileo carnosio e campanulato-convexo vel depresso-hemisphaerico explanato, sicco, squamis verrucosis imbricatis, latis innatis tecto, fusco-ochraceo, margine inflexo usque ad 6 cm diametro; stipite farcto deinde cavo, brevi usque ad 3 cm longo, $1\frac{1}{2}$ cm crasso, glabro, levi, annulo membranaceo-floccoso, persistenti; lamellis sinuato affixis, non decurrentibus, ochraceis, fuscis, latis, dense confertis; sporis ellipsoideis fusco-brunneis vel ochraceis, uniguttulatis $5-7 \times 4-5 \mu$.

Togo, Station Bismarcksburg, rasig am Grunde von Stämmen (BÜTTNER — 1894).

Die Art ist der *Pholiota squarrosa* (Müll.) äußerlich ähnlich, aber durch die breiten warzigen, dachziegelig anliegenden Schuppen des Hutes u. s. w. gänzlich verschieden. Der Pilz enthält einen rotbraunen Saft, der Alkohol dunkelbraun färbt.

Claudopus Fries.

C. Englerianus P. Henn. n. sp.; pileo subcarnoso, tenaci, substipitato, convexo, conchiformi vel subflabelliformi, integro, velutino, viscidulo, levi, flavo, usque ad 2 cm longo, 1 cm lato, margine undulato, lamellis inaequalibus ad basin decurrentibus, latis vix confertis, pallidis, dein subincarnato-flavescentibus; sporis subellipsoideis vel ovoideis, levibus, uniguttulatis, subcarneis $4-5,5 \times 3-4 \mu$. Taf. I. Fig. 9 und 9a.

Madagascar, Ankoraka am Flusse Sahambendrana, rasig an Baumstämmen (J. BRAUN — Sept. 1894).

Mit *C. variabilis* Pers. verwandt, aber durch den klebrigen Hut, die Sporen u. s. w. verschieden.

Herr J. BRAUN hebt besonders die Klebrigkeit des Hutes hervor und giebt bei den in Alkohol eingesandten Exemplaren, wie überhaupt bei allen Arten, genau die Farbe des Hutes und der Lamellen an.

Entoloma Fries.

E. sericellum (Fries) Sacc., Syll. Hym. I. p. 694. — *Agaricus* s. Fr., Syst. Myc. I. p. 496, Hym. eur. p. 494, COOKE III., t. 307, Quel. t. V., f. 5.

Togo, Station Bismarcksburg, auf Erde (R. BÜTTNER — Aug. 1894).

Die Sporen sind unregelmäßig, eckig, fast hyalin, leicht rötlich $9-11 \times 7-9 \mu$.

Annularia Schulzer.

A. sansibarensis P. Henn. in. sp.; pileo carnosio e campanulato? expanso, centro subumbonato, squamis latis, membranaceis, obscurioribus, margine dense radiato-striato, levi et nudo, 6—10 cm diametro; stipite fistuloso, glabro vix longitudinaliter striato, basi bulboso-incrassato, 10—16 cm longo, usque ad 2 cm crasso, annulo membranaceo, completo, laxo; lamellis confertis, latis, sinuato-adnatis, roseo?-fulvescentibus; sporis oblique ovatis, lateraliter apiculatis, uniguttulatis, subincarnatis $11-14 \times 8-9 \mu$.

Sansibar, am Fuße abgestorbener Cocosstämme (J. M. HILDEBRANDT — Sept. 1873).

Die Art ist verwandt mit *A. Goliath* Speg. (F. Arg. IV. p. 6), aber besonders durch den in der Mitte etwas gebuckelten und mit breiten häutigen Schuppen bedeckten, zum Rande hin gestreiften Hut und den am Grunde knollig verdickten Stiel verschieden.

Collybia Fr.

C. dryophila (Bull.) Sacc., Syll. Hym. I. p. 131, BRES., Bull. Soc. myc. Fr. I. p. 33. — *Agaricus dryophilus* Bull., t. 434, FR., Syst. myc. I. p. 124, EL., p. 18, Hym. eur. p. 122, WINT., Pilze I. p. 773, SCHRÖT., Pilze Schles. I. p. 643.

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana an Stämmen (J. BRAUN — Sept. 1891).

C. velutipes (Curt.) Sacc., Syll. Hym. I. p. 212. — *Ag. vel.* Curt., Lond. 4, t. 70, FR., Syst. Myc. I. p. 119, SCHRÖT., Pilze Schles. I. p. 646.

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana an Holz (J. BRAUN — Sept. 1891).

Lepiota Fries.

L. Schweinfurthii P. Henn. in. sp.; pileo submembranaceo, ovato explanato, farinoso vel sparse squamoso, dein glabro et levi, albo flavescenti sub 5 cm diametro, umbone carnosulo, dense squarroso, margine vix striato, tenui; stipite plus minus curvato, basi bulboso-clavato, cavo, farinaceo-pruinoso, levi, concolore, annulo secedente, usque ad 10 cm longo; lamellis liberis, latis, confertis, albis; sporis ellipsoideis vel ovoideis, hyalinis, $4-2$ guttulatis, $7-11 \times 5-7 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea bei Saati (G. SCHWEINFURTH — 14. Febr. 1892).

Diese Art hat Ähnlichkeit mit *L. cepaestipes* Sow., ist aber durch den umgestreiften Hut sowie durch die Sporen wesentlich von dieser Art verschieden.

L. Stuhlmanni P. Henn.; pileo carnosio, campanulato dein convexo-expanso, umbone obtuso, brunneo, nudo, cute in areolas angulatas membranaceas diffracta, margine imbricato-squamoso, squamis depressis, membranaceis pallidis, substriato usque ad 5 cm diametro; stipite cylindraceo, firmo, cavo, levi et glabro, pallido, basi brunneo, radicato, non

bulboso, annulo mobili, persistenti, tenui membranaceo-subcoriaceo, usque ad 5 cm longo, 8 mm crasso; lamellis latis confertis, liberis, pallidis; sporis ellipsoideis, uniguttulatis, hyalinis, $7-9 \times 5-6 \mu$.

Centralafrikan. Seengebiet, bei Bukoba am Victoria-Njansa auf dem Boden (F. STUHMANN — 20. März 1892).

Von *L. Zeyheri* Berk. durch [den nackten Scheitel des Hutes, dessen Haut in unregelmäßige Felder zerreißt, durch den gleich dicken, cylindrischen Stiel mit fast lederartigem, abstehendem Ringe, sowie durch die blassen Lamellen und durch die Sporen verschieden. Ebenso ist diese Art von *L. tetosa* Kalchbr. et Mac Owan sowie von *L. verrucolosa* (Miq.) Kalchbr. abweichend.

Phallaceae.

Dictyophora Desv.

D. phalloidea Desv., Journ. Bot. II. (1809.) p. 88, Sacc., Syll. Fung. VII. 4. p. 3. — *Phallus indusiatus* Vent., Man. n. 5. I. 520. — *Hymenophallus indusiatus* Nees, Syst. d. Pilze u. Schw. 1847. — *Dict. campanulata* Nees in Lev. Man. Soc. Linn. V. p. 409. t. XIII. f. 2.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, Ituri Wald, Badjua (STUHMANN — 2. Oct. 1891) und bei Bukoba (STUHMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] — April 1892).

Von ersterem Standorte liegt eine von Dr. STUHMANN ausgeführte Handzeichnung vor, während von letzterem zwei gut erhaltene Exemplare in Alkohol eingesandt wurden.

Außerdem wurde von demselben, einer gefertigten Zeichnung nach, eine höchst merkwürdige Phalloidee im Walde von Kibuschili, w. vom Albert-Njansa-See am 7. Sept. 1891 beobachtet.

Der phallusartige Hut des entwickelten Exemplars ist bräunlich und tropft von diesem eine furchtbar stinkende braune Flüssigkeit ab. Der hohe, cylindrische, der Zeichnung nach nicht wabige Stiel ist weiß, an der Basis mit einem weitmaschigen Mycelnetz versehen, welches sich auf dem Boden ausbreitet. Von einer Volva ist in der Zeichnung nichts sichtbar. Infolge freundlicher Mitteilung des Herrn Dr. ED. FISCHER gehört diese Art wohl zu *Ithyphallus*.

Sphaerobolaceae.

Sphaerobolus Tode.

Sph. Carpobolus Linn. 1762. — *Sph. stellatus* Tode, Sacc., Syll. Hym. VII. p. 46. — *Lycoperdon C.* Linn., Fl. Dan. t. 865. — *Carpobolus albicans* Willd., Fl. Berol. p. 444.

Togo, bei der Station Bismarcksburg an faulendem Holz (R. BÜTTNER, 1892).

Tylostomaceae.

Tylostoma Pers.

T. Barbeyanum P. Henn. n. sp.; peridio depresso-globoso, membranaceo, glabro, pallide alutaceo, basi applanato, subundulato, apice irregulariter vel stellato-partito dehiscente usque ad 2 cm diametro; stipite subcontorto, striato-sulcato, concolori, farinoso, medio squamulis membranaceis

annulatim dispositis, vix incrassato, basi volvula ampla lacerata circumscisso, mycelio crasso, ramoso, fuscescente; sporis subglobosis vel ellipsoideis carneo-brunneis, levibus, uniguttulatis, $6-8 \times 5-6 \mu$.

Arabien, Yemen, auf Sandfeldern nahe bei Hodedah (G. SCHWEINFURTH — 20. März 1889).

Obige Art scheint der *T. volvulatum* Borsch ähnlich zu sein, doch besitzt diese eine sehr stark hervorgezogene ganzrandige Mündung, während vorliegende unregelmäßig oder sternförmig aufreißt.

T. Jourdani Pat. in Rev. Myc. 1886. p. 443. t. LIX a. c., Sacc., Syll. Fung. VII. p. 470.

Abyssinien, bei Saati am Monte Adeita (G. SCHWEINFURTH — 24. Febr. 1892).

Sporis globosis subangulatis, levibus, uniguttulatis, pallide ochraceis subrufescentibus $4-5 \times 3\frac{1}{2}-4\frac{1}{2}$ vel raro $6 \times 4-5 \mu$; capillitio fasciato, subrufescente, $4\frac{1}{2}-7\frac{1}{2} \mu$.

Das Exemplar wurde von Herrn Abbé J. BRESADOLA mit obiger Art identifiziert.

Podaxineae.

Podaxon Fries.

P. mossamedensis Welw. et Curr., Fungi Angol. p. 288. t. XIX. f. 4—6, Sacc., Syll. Fung. VII. p. 59.

var. *Emini* P. Henn.; peridio subconico vel oblongo 12—22 cm longo, 4 cm lato, siccate flavo-fuscescente, rugoso, apice obtuso; stipite lignoso, firmo, durissimo, aequali, latis squamis tecto, basi rubro tincto, 10 cm longo, 2 cm crasso, sporis ellipsoideis, rufo-brunneis, levibus, $8-12 \times 6-8 \mu$, capillitio fusco.

Centralafrikan. Seengebiet, West Mpororo, Jwinsh, um 1000 m, in der Grasebene (STUHMANN n. 3090 — 28. Jan. 1892); Gunda Mkali, Mete-Mete (STUHMANN n. 416 — 15. Juli 1890).

Vorliegende Exemplare scheinen zu der obigen Art zu gehören, wenn sie auch in einzelnen Teilen abweichend sind. Dieselben sind bis 35 cm hoch und zeichnen sich durch einen sehr starken, holzigen, im untern Teil sowie im Innern rot gefärbten Stiel aus. Die Sporenmasse mit dem Capillitium ist schwarzbraun. Der von der Peridie befreite Fruchtkörper hat eine große Ähnlichkeit mit dem Blütenkolben von *Hydrosme Rivieri* in Form und Färbung.

Mehrere kleinere Exemplare von ca. 15 cm Höhe, welche mit vorigen wohl eine gewisse Ähnlichkeit besitzen und deren Porenpulver und Sporen von ähnlicher Färbung sind, lassen sich, da die Peridie fehlt, nicht sicher bestimmen. Diese wurden von Dr. STUHMANN in Wakondjo bei Kirimo in der Semliki-Ebene, um 875 m, am 24. Mai 1894 unter n. 2263 gesammelt.

P. pistillaris (L.) Fr., Syst. Myc. III. p. 63, Sacc., Syll. Fung. VII. p. 59. — *Lycoperdon pistillaris* Linn., Mant. p. 313.

forma abyssinica P. Henn.; peridio ovato-oblongo, alutaceo, squamis latis tecto, 5—8 cm longo usque ad 3 cm diametro; stipite plerumque longitudinaliter torto, lignoso, squamoso dein nudo flavo-alutaceo,

basi bulboso, saepius rubro tincto, capillitio flavo-rubescente, sporis subglobosis, levibus, atrovenosis, $9-13 \times 9-12 \mu$.

Abyssinien, Wadi Airuri (STECKER — 11. Dec. 1880).

Diese Varietät ist von der in Ostindien vorkommenden typischen Art, von welcher die von WIGHT gesammelten Exemplare vorliegen, unwesentlich, besonders nur durch den gelben, rotgefleckten Stiel und die mehr kugeligen, dunkleren Sporen verschieden. Nach SACCARDO, Syll. l. c. soll der Pilz, was jedenfalls auf Druckfehler beruht, nur 2 cm hoch sein. Die vorliegenden Exemplare sind 12—13 cm lang, das Peridium ist 5—6 cm, der Stiel 6—8 cm lang, am Grunde knollig, 2,5 cm dick.

P. calyptratus Fr., Syst. Myc. III. p. 63, Sacc., Syll. Fung. VII. p. 59. — *Cionium senegalense* Spreng., Syst. Veg. IV. p. 529.

Ägypten, am Rande der lybischen Wüste bei Abu Raasch, nahe Cairo (G. SCHWEINFURTH — April 1890).

Lycoperdaceae.

Lycoperdon Tournef.

L. cyathiforme Bosc. in Berl. Mag. V. p. 87. t. VI. f. 11, Sacc., Syll. Fung. VII. p. 123.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, Andetöiwald, westlich vom Issango-Semliki, um 870 m (STUHMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] — 26. Dec. 1891).

L. lilacinum (Mont. et Berk.) Speg., Fung. Arg. p. 1. n. 110. — *Bovista lilacina* M. et B. in BERK., Dec. of Fung. n. 59.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, im Walde an der Ituri-Fähre, 900 m (STUHMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 2642 — 24. Oct. 1891).

Globaria Quélet.

G. furfuracea (Schaeff.) Quélet., Champ. Jura p. 370. t. III. f. 6, SCHRÖT., Pilze Schles. p. 699. — *Lycoperdon furfuraceum* Sacc., Syll. Fung. VII. p. 110. — *L. pusillum* Batsch, El. II. p. 228.

Togo, bei der Station Bismarcksburg (R. BÜTTNER, 1891).

Geaster Mich.

G. fimbriatus Fr., Syst. Myc. III. p. 16, DE TONI, Rev. Geast. p. 15. t. 1, Sacc., Syll. Fung. VII. p. 82.

Centralafrikan. Seengebiet, Butumbi bei Kisere, um 1600 m (STUHMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] n. 2207 — 3. Mai 1891).

Das allerdings etwas breit gepresste Exemplar, dessen innere Peridie sitzend, mit deutlicher kegelförmiger, gewimperter Mündung, und dessen äußere Peridie in 7 papierartige Lappen zerrissen ist, stimmt mit typischen Exemplaren überein. Die Sporen sind gelbbraun, fein punktiert, kugelig, 3—4 μ im Durchmesser.

Sclerodermataceae.**Scleroderma Pers.**

Sc. (*Sterrebeckia*) Geaster Fr., Syst. Myc. III. p. 46, Sacc., Syll. Fung. VII. p. 138.

var. *socotrana* P. Henn.; sessile, depresso-globosum, firmum, brunneum, superficie leve et glabrum, subsericeum, basi rugosum; peridio apice usque ad basin in 8—10 laciniis stellatis dehiscente, laciniis triquetro-lanceolatis, acutis, revolutis, papyraceo-coriaceis; capillitio obscure brunneo, floccis breviusculis, ramosis, spinosissimis, carneo-brunneis; sporis globosis, atrofuscis valde verrucosis, 10—12 μ . — Peridio 5 cm alto, 10 cm diametro; dehiscente 16—17 cm diametro.

Ins. Socotra, auf dem Boden zwischen Gras unter Euphorbien (G. SCHWEINFURTH [Expedit. RIBBECK], 1880).

Diese Varietät ist von der charakteristischen Art durch die dunkelbraune Gleba, durch die glatte, seidig glänzende Peridie, die in 8—10 Lappen aufreißt, und durch die sehr warzigen Sporen unterschieden.

Phellorina Berk.

Ph. *squamosa* Kalchbr. et Mac Owan in Grev., Sacc., Syll. Fung. VII. p. 145.

Abyssinien, Col. Eritrea, bei Saati (G. SCHWEINFURTH — 20. Febr. 1892).

Nidulariaceae.**Cyathus Haller.**

C. *striatus* (Huds.) Hoffm., Veget. Crypt. p. 33. t. VIII. f. 3, Sacc., Syll. Fung. VII. p. 33.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, West-Lendu, Steppe und Galleriewälder, auf Holz (STUHLMANN [EMIN PASCHA-Expedit.] — 4. Oct. 1891).

C. *sulcatus* Kalchbr. in Grev. X. p. 107, Sacc., Syll. Fung. VII. p. 36.

Togo, bei der Station Bismarcksburg, auf Holz (R. BÜTTNER — 4. Juni 1894).

A n h a n g.**Sphaeropsidaeae.****Phyllosticta Pers.**

Ph. *Papayae* Sacc., Fung. Abyss. in Malpigh. VI. p. 9.

Abyssinien, Col. Eritrea bei Keren und bei Acrur in der Fruchtschale von *Carica Papaya* (G. SCHWEINFURTH — März 1894).

Ph. Mimusopidis P. Henn. n. sp.; maculis rufo-brunneis, amphigenis, irregulariter confluentibusque; peritheciis minutis, sparsis, punctiformibus, nigris; sporulis oblongis vix curvatis, hyalinis, $5-8 \times 2-2\frac{1}{2} \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea bei Geleb (1700 m) in Blättern von *Mimusops Schimperii* Hochst. (G. SCHWEINFURTH — 2. April 1891).

Septoria Fries.

S. Rosae Desm., Exs. n. 535, Sacc., Syll. Fung. III. p. 485.

Abyssinien, Col. Eritrea am Bisen (2100 m) in Blättern von *Rosa sancta* (G. SCHWEINFURTH — 9. Mai 1892).

S. Crotonis Bres. n. sp.; maculis nullis; peritheciis epiphyllis, sparsis vel botryose aggregatis lenticularibus, 300—350 μ diametro, circa ostiolum atro inquinantibus; sporulis clavatis, hyalinis, 2—3 septatis, rectis vel curvatis $25-50 \times 4-6 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea, bei Saganeiti (2200 m), in Blättern von *Croton macrostachys* (G. SCHWEINFURTH — 21. April 1892).

S.? acuriana P. Henn. n. sp.; maculis epiphyllis, flavescens, subelevatis, rotundatis saepe confluentibus; peritheciis punctiformibus, pustulis epidermide elevatis, fusco-brunneis, sporulis vermiformibus, subrectis vel curvatis, uniseptatis hyalino-fuscescentibus $20-50 \times 5-7 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea bei Acur, in lebenden Blättern von *Rhus retinorrhoea* (G. SCHWEINFURTH — 23. März 1892).

Diplodia Fries.

D. viscicola P. Henn. n. sp.; peritheciis dense gregariis, in ramulis foliisque punctiformibus, elevatis saepe confluentibus, nigris; sporulis elongato-ovatis, ellipsoideis vel piriformibus, grosse guttulis, medio subseptatis, levibus, atrofuscis $16-25 \times 7-13 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea bei Geleb (700 m), in lebenden Blättern und Zweigen von *Viscum tuberculatum* (G. SCHWEINFURTH — 15. April 1891).

Von *Diplodia Visci* (DC.) Fries ist diese Art durch die Peritheciien sowie durch die Form und durch große Tropfen innerhalb der Sporen verschieden.

Hyphomycetes.

Septonema Corda.

S. Henningsii Bres. n. sp.; caespitulis maculoso-aggregatis, fuscis, velutinis, conidiis catenatis, mox secedentibus, oblongo-fusoideis submicrosc. luteis, 1—3 septatis, non constrictis, $32-50 \times 4-4\frac{1}{2} \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea bei Acur (1900 m), in lebenden Blättern von *Rhus abyssinica* Hochst. (G. SCHWEINFURTH — 9. März 1892).

Cercospora Fres.

C. Cassiae P. Henn. n. sp.; maculis amphigenis, fuscis, primo subrotundatis, dein irregulariter confluentibus; caespitulis hypophyllis, dense

gregariis, fusco-brunneis, tuberculatis; hyphis laxe fasciculatis, simplicibus parce septatis, fuligineis; sporidiis longe clavatis interdum curvatis, primo subhyalino-flavescentibus, grosse guttulatis, dein fuscescentibus, 3-pluri-septatis, septis non constrictis, $21-50 \times 8-12 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea, bei Acrur (2000 m), in grünen Blättern von *Cassia goratensis* Fres. (G. SCHWEINFURTH — 5. März 1892).

Diese Art ist von *C. simulata* Ell. und Ev., *C. occidentalis* Cooke und von *C. sphaeroidea* Speg. wesentlich verschieden.

Tubercularia Tode.

T. Schweinfurthii Bres. n. sp.; sporodochiis, gregariis vel confluentibus, cinabarinis, globoso-depressis vel elongatis, 1—3 mm longis; sporophoris fasciculatis varie ramosis, septatis $3-3\frac{1}{2} \mu$ latis, hyalinis; conidiis elongato-ellipticis, biguttulatis, $9-15 \times 6-7 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea bei Valle Marfair, in der Rinde der Äste von *Juniperus* sp. (G. SCHWEINFURTH — 18. Febr. 1892).

Der *Tubercularia vulgaris* Tode äußerlich sehr ähnlich, aber durch die mikroskopischen Merkmale verschieden.

Fumago Pers.

F. vagans Pers., Myc. Eur. I. p. 9, Tul., Carp. II. p. 280, t. XXXIV., f. 2—3, Sacc., Syll. Hyphom. p. 247. — *Cladosporium Fumago* Link, Spec. pl. Fung. I. p. 44.

Abyssinien, Col. Eritrea im Wadi Omaret bei Geleb (1910 m), auf Blättern von *Olea chrysophylla*; bei Acrur auf Blättern von *Tarchonanthus camphoratus*; bei Ginda auf Blättern von *Trichilia emetica* (G. SCHWEINFURTH — April 1894).

Oidium Link.

O. erysiphoides Fr., Syst. Myc. III. p. 432, Sacc., Syll. Hyphom. p. 44.

Abyssinien, Col. Eritrea, am Maidscherhebit bei Geleb (600 m), auf Blättern von *Cordia Gharaf* (G. SCHWEINFURTH — 2. April 1894).